

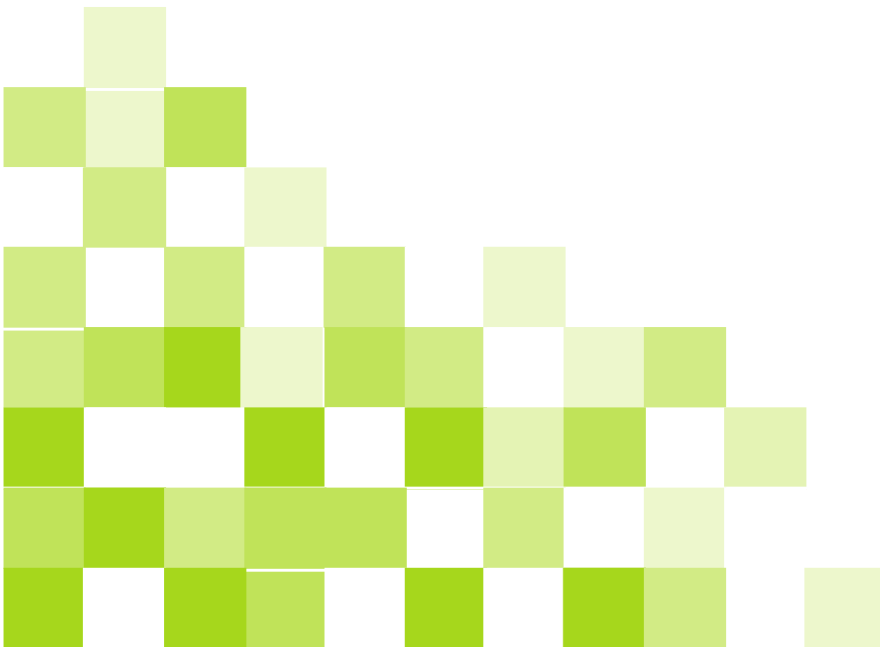


**STADT
RIETBERG**

Haushaltsplan 2027

Teil C Beteiligungen

Entwurf



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg	5
2.1	Jahresabschluss 2025	5
2.1.1	Bilanz	5
2.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	6
2.2	Wirtschaftsplan 2027	7
3	Gartenschaupark Rietberg GmbH	18
3.1	Jahresabschluss 2025	18
3.1.1	Bilanz	18
3.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	19
3.1.3	Lagebericht	20
3.2	Wirtschaftsplan 2027	27
4	Stadtmarketing Rietberg GmbH	28
4.1	Jahresabschluss 2025	28
4.1.1	Bilanz	28
4.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	29
4.1.3	Lagebericht	30
4.2	Wirtschaftsplan 2027	35
5	Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH	36
5.1	Jahresabschluss 2025	36
5.1.1	Bilanz	36
5.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	37
5.2	Wirtschaftsplan 2027	37
6	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG	38
6.1	Jahresabschluss 2025	38
6.1.1	Bilanz	38
6.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	39
6.2	Wirtschaftsplan 2027	39
7	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH	40
7.1	Jahresabschluss 2025	40
7.1.1	Bilanz	40
7.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	41
7.2	Wirtschaftsplan 2027	41
8	Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems	42
8.1	Jahresabschluss 2024 / 2025	42
8.1.1	Bilanz	42

8.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	43
8.1.3	Lagebericht	43
8.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2026 bis 31.07.2027	45
9	Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH	47
9.1	Jahresabschluss 2024 / 2025	47
9.1.1	Bilanz	47
9.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	48
9.1.3	Lagebericht	49
9.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2026 bis 31.07.2027	52
10	Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH	57
10.1	Jahresabschluss 2024 / 2025	57
10.1.1	Bilanz	57
10.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	58
10.1.3	Lagebericht	59
10.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2026 bis 31.07.2027	61

1 Vorbemerkung

Dem Haushaltsplan 2026 sind als Anlage nach § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 8 u. 9 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden beizufügen. Außerdem sind die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, beizufügen.

Die Stadt Rietberg ist derzeit an neun Unternehmen und Einrichtungen mittelbar oder unmittelbar mit über 20 % beteiligt.

2 Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg wurde 1995 gegründet und wird seit dem als eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit einer Beteiligungsquote von 100 % geführt.

2.1 Jahresabschluss 2025

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

2.1.1 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2025

Aktiva			Passiva		
	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>		<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	77.924,03	88.720,64	I. Stammkapital	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	17.119.791,98	17.127.375,74
1. Grundstücke u. Bauten	456.897,85	480.193,40	III. Gewinnvortrag	353.910,34	396.320,04
2. Abwasserbehandlungsanlagen	3.964.448,58	3.966.758,00	IV. Jahresüberschuss	480.485,25	464.657,57
3. Abwasserableitung	39.596.244,78	38.308.839,20	B. Sonderposten für Zuwendungen	294.018,57	305.592,65
4. Betriebs- u. Gesch. ausst.	320.419,51	307.124,60	C. Empfangene Ertragszuschüsse		
5. Anlagen im Bau	2.653.067,03	2.555.242,61	Kanalanschlußbeiträge	6.343.949,57	6.564.170,06
B. Umlaufvermögen			D. Rückstellungen	91.890,00	119.764,00
I. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	16.962,98	13.881,57	E. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	16.759.211,68	15.143.357,79
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.424,71	29.066,87	2. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	427.064,86	375.954,70
2. Forderungen an die Stadt	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt	219.459,88	549.280,93
3. sonstige Vermögensgegenstände	3,90	6.712,32	4. sonstige Verbindlichkeiten	2.172.731,24	1.808.468,46
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	93.120,00	98.402,73			
Summe Aktiva	47.262.513,37	45.854.941,94	Summe Passiva	47.262.513,37	45.854.941,94

2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2025 (01.01. bis 31.12.)

			2025	2024
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		5.250.765,93		5.178.144,01
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		55.570,72		56.078,32
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>77.166,15</u>	5.383.502,80	75.074,88
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	271.895,68			334.041,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.221.082,45</u>	1.492.978,13		1.188.701,55
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	679.928,92			662.901,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>189.221,68</u>	869.150,60		217.808,21
davon für Altersversorgung: 46.677,11 € (i. Vj. 82.905,73 €)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.715.526,24		1.695.073,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>557.431,19</u>	4.635.086,16	531.803,27
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	3.113,72
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			267.250,39	216.742,98
10. Sonstige Steuern			<u>681,00</u>	<u>681,00</u>
11. Jahresüberschuss			<u>480.485,25</u>	<u>464.657,57</u>

2.2 Wirtschaftsplan 2027

Entwurf HHP 2027

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Wirtschaftsplan 2027

Auf Grund der §§ 4 und 14 bis 17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644), hat der Rat der Stadt Rietberg am 15.12.2026 folgenden Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg“ festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Abwasserbetriebes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	6.654.505,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.890.505,00 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	5.673.205,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	4.028.705,00 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	13.474.500,00 EUR
--	-------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	14.355.000,00 EUR
--	-------------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 12.048.500,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 15.260.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 6

Die Abwassergebühren, Abwasserabgaben und die Anschlussbeiträge werden entsprechend den jeweils gültigen Gebühren- und Beitragssätzen der Stadt Rietberg erhoben.

Vorbemerkungen zum Erfolgsplan

Gemäß § 15 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO.NRW) sind die veranschlagten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten ausreichend zu begründen. Die Abweichungen der Ansätze des Erfolgsplans 2027 zu denen des Vorjahres sollen daher in folgender Gegenüberstellung verdeutlicht werden:

	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Diff. Planwerte 2026/2027
Erträge				
Umsatzerlöse	5.250.765,93	6.420.470,00	6.543.255,00	122.785,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	55.570,72	40.000,00	55.000,00	15.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	77.166,15	55.050,00	56.150,00	1.100,00
Zinsen u. sonst. ähnliche Erträge	0,00	100,00	100,00	0,00
Summe Erträge	5.383.502,80	6.515.620,00	6.654.505,00	138.885,00

	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Diff. Planwerte 2026/2027
Aufwendungen				
Aufwdg. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	271.895,68	370.500,00	349.500,00	-21.000,00
Aufwdg. f. bezogene Leistungen	1.221.082,45	1.606.500,00	1.622.500,00	16.000,00
Personalaufwand	869.150,60	949.600,00	1.008.035,00	58.435,00
Abschreibungen	1.716.533,46	1.831.700,00	1.861.800,00	30.100,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	556.423,97	539.170,00	547.870,00	8.700,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	267.250,39	423.150,00	500.000,00	76.850,00
Sonstige Steuern	681,00	1.000,00	800,00	-200,00
Summe Aufwendungen	4.903.017,55	5.721.620,00	5.890.505,00	168.885,00

Jahresergebnis	480.485,25	794.000,00	764.000,00	-30.000,00
----------------	------------	------------	------------	------------

a) Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2027 ist insgesamt mit einem Anstieg der Erträge i. H. v. 2,1 % im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist auf die Anpassung des Gebührensatzes der Regenwassergebühr von 0,32 € auf 0,38 € je cbm bei leicht gestiegener Menge zurückzuführen. Die Schmutzwassergebühren bleiben bei nahezu gleichbleibenden Mengen unverändert.

Der Ansatz der aktivierten Eigenleistungen wurde aufgrund der Ist-Zahlen 2025 erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bleiben im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

b) Aufwendungen

Bei den Aufwendungen wird insgesamt mit einem Anstieg i. H. v. rd. 3,0 % im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sinken, da die Energiekosten für die Pumpwerke an die tatsächlichen Ist-Werte des Jahres 2025 angepasst wurden. Diese waren aufgrund der Energiekrise in den Vorjahren vorsorglich höher angesetzt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr marginal um 1,0 %. Während für das Planjahr für die Unterhaltung der Kläranlage mit geringerem Unterhaltungsaufwand in Höhe von 236.000 € (Vorjahr 410.000 €) gerechnet wird, werden für die Reinigung und Inspektion der Kanäle höhere Ausgaben in Höhe von 430.000 € (Vorjahr 280.000 €) erwartet.

Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund der gesetzlichen Tarifsteigerungen von 2 % für 2027.

Die Erhöhung der Abschreibungen resultiert aus der Aktivierung von Anlagen zur Abwasserableitung sowie Abwasserbehandlungsanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Wesentlichen durch einen Anstieg des Verwaltungskostenbeitrags der Stadt Rietberg.

Die Zinsaufwendungen steigen im Jahr 2027 aufgrund von erforderlichen Darlehensaufnahmen und des steigenden Zinsniveaus zur Deckung der Ausgaben an.

Erfolgsplan

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
10	Umsatzerlöse	5.250.765,93	6.420.470,00	6.543.255,00	6.707.620,00	6.831.745,00	6.898.275,00
	davon: Kanalgebühren Schmutzwasser	3.680.454,67	3.705.070,00	3.735.955,00	3.731.000,00	3.831.000,00	4.066.000,00
	Kanalgebühren Regenwasser	652.012,72	742.500,00	884.600,00	879.620,00	893.745,00	915.275,00
20	Andere aktivierte Eigenleistungen	55.570,72	40.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
30	Sonstige betriebliche Erträge	77.166,15	55.050,00	56.150,00	56.150,00	56.150,00	56.150,00
38	Summe : Betriebliche Erträge	5.383.502,80	6.515.520,00	6.654.405,00	6.818.770,00	6.942.895,00	7.009.425,00
41	Aufwendungen f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	271.895,68	370.500,00	349.500,00	349.500,00	349.500,00	349.500,00
	davon: Abwasserbehandlung	30.217,15	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
	Klärschlammmentwässerung	53.922,26	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00
	Energie	187.756,27	267.500,00	246.500,00	246.500,00	246.500,00	246.500,00
42	Aufwendungen f. bezogene Leistungen	1.221.082,45	1.606.500,00	1.622.500,00	1.651.500,00	1.651.500,00	1.651.500,00
	davon: Unterhaltung Kläranlage	247.346,15	410.000,00	236.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
	Unterhaltung Pumpwerke/Kanäle	539.187,32	635.000,00	830.000,00	795.000,00	795.000,00	795.000,00
	Abfallentsorgung	21.432,90	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
	Klärschlammmentsorgung	295.226,50	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00
	Abwasserabgabe	33.000,00	38.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
49	Zwischensumme Materialaufwand	1.492.978,13	1.977.000,00	1.972.000,00	2.001.000,00	2.001.000,00	2.001.000,00
51	Löhne und Gehälter	679.928,92	748.490,00	792.430,00	814.765,00	839.845,00	853.045,00
52	Soziale Abgaben/Altersvorsorge	189.221,68	201.110,00	215.605,00	221.135,00	226.180,00	229.010,00
59	Zwischensumme Personalaufwand	869.150,60	949.600,00	1.008.035,00	1.035.900,00	1.066.025,00	1.082.055,00
60	Abschreibungen	1.716.533,46	1.831.700,00	1.861.800,00	1.861.800,00	1.861.800,00	1.861.800,00
70	Sonstige betriebliche Aufwendungen	556.423,97	539.170,00	547.870,00	545.370,00	549.370,00	549.870,00
79	Summe: Betriebliche Aufwendungen	4.635.086,16	5.297.470,00	5.389.705,00	5.444.070,00	5.478.195,00	5.494.725,00
80	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
90	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	267.250,39	423.150,00	500.000,00	610.000,00	700.000,00	750.000,00
100	Ergebnis der gewöhnlichen Gesch.tätigkeit	481.166,25	795.000,00	764.800,00	764.800,00	764.800,00	764.800,00
110	Sonstige Steuern	681,00	1.000,00	800,00	800,00	800,00	800,00
120	Jahresgewinn	480.485,25	794.000,00	764.000,00	764.000,00	764.000,00	764.000,00

Vermögensplan

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
10	Einzahlungen aus lfd. Betriebstätigkeit	4.843.899,63	5.433.420,00	5.673.205,00	5.664.770,00	5.788.895,00	6.055.425,00
20	Auszahlungen aus lfd. Betriebstätigkeit	-2.456.077,39	-3.889.920,00	-4.028.705,00	-4.193.070,00	-4.317.195,00	-4.383.725,00
30	Saldo aus lfd. Betriebstätigkeit	2.387.822,24	1.543.500,00	1.644.500,00	1.471.700,00	1.471.700,00	1.671.700,00
40	Einzahlungen aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. Investitionsmaßnahmen	28.568,38	170.000,00	426.000,00	3.127.000,00	1.024.000,00	10.000,00
45	Einzahlungen aus Verkauf v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	Einzahlungen aus Kanalanschlussbeiträgen	221.736,33	1.080.000,00	1.000.000,00	350.000,00	150.000,00	150.000,00
60	Summe: Einzahlungen aus Investitionen	250.304,71	1.250.000,00	1.426.000,00	3.477.000,00	1.174.000,00	160.000,00
70	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-2.832.417,98	-8.502.000,00	-10.587.000,00	-17.947.000,00 (-15.010.000,00)	-8.997.000,00	-2.267.000,00
80	Auszahlungen für den Erwerb v. beweglichen Anlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)	-159.717,85	-1.466.000,00	-2.718.000,00	-901.000,00 (-250.000,00)	-3.351.000,00	-51.000,00
90	Summe: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	-2.992.135,83	-9.968.000,00	-13.305.000,00	-18.848.000,00 (-15.260.000,00)	-12.348.000,00	-2.318.000,00
100	Saldo aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	-2.741.831,12	-8.718.000,00	-11.879.000,00	-15.371.000,00 (-15.260.000,00)	-11.174.000,00	-2.158.000,00
110	Aufnahme von Darlehn	2.479.000,00	9.031.000,00	12.048.500,00	15.868.300,00	11.826.300,00	2.630.300,00
120	Tilgung von Darlehn	-886.130,23	-1.062.500,00	-1.050.000,00	-1.205.000,00	-1.360.000,00	-1.380.000,00
130	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.592.869,77	7.968.500,00	10.998.500,00	14.663.300,00	10.466.300,00	1.250.300,00
140	Änderung d. Bestandes an Finanzmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	1.238.860,89	794.000,00	764.000,00	764.000,00 (-15.260.000,00)	764.000,00	764.000,00

Investitionen							
Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Verpfl.erm.
001-0 Erwerb v. Durchleitungsrechten	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00
002-0 Neuanschaffungen	-141.985,68	-160.000,00	-62.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-141.985,68	-160.000,00	-62.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
003-0 Kanalschlussleitungen	-195.374,82	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-195.374,82	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00
003-1 Zuschuss Kanalschlussbeiträge	28.568,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00
16 + Einzahlg. a. Zuw. f. Invest.maßnahmen	28.568,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00
004-0 Allgemeine Abwasserplanungen	-18.582,66	-55.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-18.582,66	-55.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
005-0 Regenwasser-Einleitungsanträge	-484,50	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-484,50	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	0,00
276-0 Nachrüstung der Sonderbauwerke	-13.587,90	-150.000,00	-155.000,00	-155.000,00	-155.000,00	-155.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-13.587,90	-150.000,00	-155.000,00	-155.000,00	-155.000,00	-155.000,00	0,00
306-0 Heinrich-Kuper-Str. - Erneuerung SWK	0,00	0,00	0,00	0,00	-280.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-280.000,00	0,00	0,00
306-1 Heinrich-Kuper-Str. - Erneuerung RWK	0,00	0,00	0,00	0,00	-800.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-800.000,00	0,00	0,00
306-2 Heinrich-Kuper-Str. - Planung	0,00	-110.000,00	-10.000,00	-40.000,00	-60.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-110.000,00	-10.000,00	-40.000,00	-60.000,00	0,00	0,00
308-0 Kanalsanierung (Hauptkanal)	-8.210,89	-250.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-750.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-8.210,89	-250.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-750.000,00	0,00
308-2 Kanalsanierung - Planung	-8.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-90.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-8.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-90.000,00	0,00
330-0 SWK Nordring (Druffel)	0,00	0,00	0,00	0,00	-150.000,00	-100.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-150.000,00	-100.000,00	0,00
330-1 RWK Nordring (Druffel)	-134.388,52	0,00	0,00	0,00	-1.100.000,00	-1.000.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-134.388,52	0,00	0,00	0,00	-1.100.000,00	-1.000.000,00	0,00
330-2 Planung Nordring (Druffel)	-70.845,10	-30.000,00	-20.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-30.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-70.845,10	-30.000,00	-20.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-30.000,00	0,00
340-1 RWK Am Dortenbach	0,00	0,00	-60.000,00	-540.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-60.000,00	-540.000,00	0,00	0,00	0,00
344-0 Kanalsanierung Efeuweg/Holunderweg	-260,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-260,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
346-2 Planung Kanalsanierung Lerchenweg	-3.993,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-3.993,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351-0 SWK BG Jordanweg 2. BA	0,00	-230.000,00	-230.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-230.000,00	-230.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351-1 RWK BG Jordanweg 2. BA	0,00	-280.000,00	-280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-280.000,00	-280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351-2 Planung BG Jordanweg 2. BA	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
359-1 RWK Eichenweg Süd (Straßenendausbau)	-6.000,00	-260.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-6.000,00	-260.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
370-0 SWK Oesternforth West	0,00	0,00	0,00	0,00	-110.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-110.000,00	0,00	0,00
370-1 RWK Oesternforth West	0,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00	0,00	0,00
370-2 Planung Oesternforth West	0,00	0,00	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00
381-0 SWK BG Auf dem Moor	-5.595,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-5.595,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
381-1 RWK BG Auf dem Moor	-18.580,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-18.580,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen							
Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Verpfl.erm.
381-2 Planung BG Auf dem Moor	-7.627,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-7.627,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
383-0 SWK BG Doppheide 3. BA	-19.064,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-19.064,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
383-1 RWK BG Doppheide 3. BA	-22.881,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-22.881,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
383-2 RRB BG Doppheide 3. BA	-46.108,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-46.108,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
384-0 SWK GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	-540.000,00	0,00	0,00	-540.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-540.000,00	0,00	0,00	-540.000,00
384-1 RWK GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	-2.900.000,00	0,00	0,00	-2.900.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-2.900.000,00	0,00	0,00	-2.900.000,00
384-2 RRB GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	-1.600.000,00	0,00	0,00	-1.600.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-1.600.000,00	0,00	0,00	-1.600.000,00
384-3 RKB GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	-1.600.000,00	0,00	0,00	-1.600.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-1.600.000,00	0,00	0,00	-1.600.000,00
384-4 Planung GW Bokeler Str./Rottwiese	-28.738,50	-80.000,00	-80.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	-300.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-28.738,50	-80.000,00	-80.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	-300.000,00
386-0 SWK Umgestaltung OD Neuenkirchen	0,00	-400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
386-1 RWK Umgestaltung OD Neuenkirchen	0,00	-2.000.000,00	-4.000.000,00	-4.800.000,00	0,00	0,00	-4.800.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-2.000.000,00	-4.000.000,00	-4.800.000,00	0,00	0,00	-4.800.000,00
386-2 Planung Umgestaltung OD Neuenkirchen	-103.620,32	-200.000,00	-250.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-103.620,32	-200.000,00	-250.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
386-3 Zuwendung RWK Umgestaltung OD Neuenkirchen	0,00	0,00	0,00	2.700.000,00	0,00	0,00	0,00
16 + Einzahlg. a. Zuw. f. Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	2.700.000,00	0,00	0,00	0,00
389-0 SWK Erschließung B-Plan 297 " Im Rüenbrink"	0,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-80.000,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
389-1 RWK Erschließung B-Plan 297 " Im Rüenbrink"	0,00	-210.000,00	-210.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-210.000,00	-210.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
389-2 Planung Erschließung B-Plan 297 " Im Rüenbrink"	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
390-0 SWK BG Langer Schemm 2.BA	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
390-1 RWK BG Langer Schemm 2.BA	-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
390-2 Planung BG Langer Schemm 2.BA	-7.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-7.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
392-0 SWK Erschließung B-Plan 299 "Bokel Nord"	0,00	0,00	0,00	0,00	-650.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-650.000,00	0,00	0,00
392-1 RWK Erschließung B-Plan 299 "Bokel Nord"	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.300.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.300.000,00	0,00	0,00
392-2 Planung B-Plan 299 "Bokel Nord"	-2.605,21	-290.000,00	-100.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-2.605,21	-290.000,00	-100.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00
392-3 RRB Erschließung B-Plan 299 "Bokel Nord"	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.400.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.400.000,00	0,00	0,00
393-0 SWK Bruchstraße	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
393-1 RWK Bruchstraße	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
393-2 Planung Bruchstraße	0,00	-10.000,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-10.000,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
394-1 SWK Ringstraße Erschließung Stichweg	-21.836,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-21.836,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen							
Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Verpfl.erm.
394-2 Planung Ringstraße Erschließung Stichweg	-2.333,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-2.333,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
396-0 SWK Rathausstraße	-122.000,00	-300.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-122.000,00	-300.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
396-1 RWK Rathausstraße	-1.591.609,84	-900.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-1.591.609,84	-900.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
396-3 Planung Kanalsanierung Rathausstraße	-106.987,95	-110.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-106.987,95	-110.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
397-0 Ultraschall-Desintegration ZKA	-5.880,98	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-5.880,98	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	0,00	0,00
398-0 Photovoltaik Kläranlage	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
399-0 Sanierung Eindicker	-64.364,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 - Auszahlg. f. Grd. u.Gebäude/Baumaßnahmen	-16.730,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-43.270,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-4.363,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
400-0 Migration SPS Kläranlage (incl. Planung)	0,00	-70.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-3.000.000,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-70.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-3.000.000,00	0,00	0,00
403-2 Erschließung B-Plan307"Tinyhouse Siedlung" Planung	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
404-0 Erschließung B-Plan 302 "Mastholte Nord" SWK	-17.382,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-17.382,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
404-1 Erschließung B-Plan 302 "Mastholte Nord" RWK	-47.410,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-47.410,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
404-2 Erschließung B-Plan 302 "Mastholte Nord" Planung	-2.895,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-2.895,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
407-0 SWK Erschließung B-Plan 308 "Im Thüle"	0,00	-140.000,00	0,00	-180.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-140.000,00	0,00	-180.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
407-1 RWK Erschließung B-Plan 308 "Im Thüle"	0,00	-200.000,00	0,00	-200.000,00	-670.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-200.000,00	0,00	-200.000,00	-670.000,00	0,00	0,00
407-2 Planung Erschließung B-Plan 308 "Im Thüle"	-15.713,36	-100.000,00	-50.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-15.713,36	-100.000,00	-50.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00
407-3 RRB Erschließung B-Plan 308 "Im Thüle"	0,00	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-600.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-600.000,00	0,00	0,00
408-0 RWK Westerwieher Straße (hydraulische Erneuerung)	0,00	0,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00
409-0 Erneuerung Anlage Klärgasnutzung	-7.487,40	-1.000.000,00	-1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-7.487,40	-1.000.000,00	-1.600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
410-0 Erneuerung Schlammmentwässerung	0,00	-200.000,00	-330.000,00	-250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-200.000,00	-330.000,00	-250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00
411-0 Ertüchtigung SW Pumpwerk Bokel	0,00	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
412-0 Aufstockung Betriebsgebäude ZKA	-3.798,48	-700.000,00	-700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-3.798,48	-700.000,00	-700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
412-1 Aufst. Betriebsgebäude ZKA Einrichtung	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414-0 SWK Erschließung B-Plan 314 Stukemeyerstraße	0,00	-90.000,00	-190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-90.000,00	-190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414-1 RWK Erschließung B-Plan 314 Stukemeyerstraße	0,00	-70.000,00	-190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-70.000,00	-190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
414-2 Planung B-Plan 314 Stukemeyerstraße	0,00	-40.000,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-40.000,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
415-0 SWK Erschließung B-Plan 313 Franziskusweg	0,00	0,00	0,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030	Verpfl.erm.
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00
415-1 RWK Erschließung B-Plan 313 Franziskusweg	0,00	0,00	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
415-2 Planung B-Plan 313 Franziskusweg	0,00	-100.000,00	-75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-100.000,00	-75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
415-3 RRB Erschließung B-Plan 313 Franziskusweg	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00
416-0 Sanierung Rechengerinne/Bau Bypassleitung	0,00	-200.000,00	-260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-200.000,00	-260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
417-0 Renovierung Nachklärbecken ZKA (Planung)	0,00	-30.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
419-0 RW-Management Pulverdamm Starkregenvorsorge	0,00	0,00	-2.250.000,00	-2.700.000,00	0,00	0,00	-2.700.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-2.250.000,00	-2.700.000,00	0,00	0,00	-2.700.000,00
419-1 Planung RW-Management Pulverdamm (Starkregenvors.)	0,00	-365.000,00	-220.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	-270.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-365.000,00	-220.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	-270.000,00
419-2 Zuschuss RW-Management Pulverdamm	0,00	160.000,00	416.000,00	417.000,00	1.014.000,00	0,00	0,00
16 + Einzahlg. a. Zuw. f. Invest.maßnahmen	0,00	160.000,00	416.000,00	417.000,00	1.014.000,00	0,00	0,00
420-0 Erneuerung FECI3-Tank	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-2.963.567,45	-9.798.000,00	-12.879.000,00	-15.721.000,00	-11.324.000,00	-2.308.000,00	-15.260.000,00

Stellenübersicht

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2027	Zahl der Stellen 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026	Erläuterungen
11	1	1	1	
10	1	0	1	vorher als Beamtenstelle im Mandant Stadt Rietberg
9b	1	1	1	
9a	1	1	1	
8	0	0	0	
7	6	6	6	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
gesamt	10	9	10	

Es handelt sich hier um solche Stellen, die vollständig dem Abwasserwerk zuzuordnen sind. Angestellte, die nur teilweise für die Abwasserbeseitigung tätig sind, wurden im Stellenplan der Stadt Rietberg nachgewiesen. Die anteiligen Personalkosten wurden im Erfolgsplan des Eigenbetriebes veranschlagt.

3 Gartenschaupark Rietberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Gartenschaupark Rietberg GmbH mit 100 %. beteiligt.

3.1 Jahresabschluss 2025

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

3.1.1 Bilanz

Gartenschaupark Rietberg GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2025					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2025	31.12.2024		31.12.2025	31.12.2024
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	942.027,11	971.562,31	A. Eigenkapital	76.878,93	78.609,22
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.896,19	16.575,76	II. Gewinnrücklage		
			1. Allgemeine Gewinnrücklage	48.609,22	43.136,95
II. Sachanlagen			III. Jahresfehlbetrag	-1.730,29	5.472,27
1. Bauten auf fremden Grundstücken	709.057,39	719.483,58	B. Sonderposten Passiva	566.781,85	509.684,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	63.326,20	68.723,45	1. Sonderposten für Zuwendungen	566.781,85	509.684,87
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	149.805,71	166.779,52	C. Rückstellungen	160.173,86	197.446,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.941,62	0,00	1. Steuerrückstellungen	15.758,00	4.388,00
B. Umlaufvermögen	959.204,22	780.501,50	2. Sonstige Rückstellungen	144.415,86	193.058,50
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten	976.766,16	837.951,36
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	580.176,34	348.062,71	1. Erhaltene Anzahlungen	12.583,87	18.043,73
2. Forderungen gegen Gesellschafter	201.086,94	249.294,85	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367.570,65	127.306,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	62.178,56	26.179,10	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	189.475,37	292.785,27
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	115.762,38	156.964,84	4. Sonstige Verbindlichkeiten	407.136,27	399.815,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	224,85	1.753,92	davon aus Steuern € 6.954,88 (€ 24.563,42)		
			davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 1.096,44 (€ 969,28)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	120.855,38	130.125,78
	1.901.456,18	1.753.817,73		1.901.456,18	1.753.817,73

3.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.510.144,11	1.308.677,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.217.965,57	1.150.404,12
	2.728.109,68	2.459.081,14
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	89.463,64	94.864,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.073.875,95	750.562,15
	1.163.339,59	845.426,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	914.651,86	974.851,10
b) Soziale Abgaben	218.550,99	223.369,99
	1.133.202,85	1.198.221,09
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	198.779,53	195.245,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	217.635,88	210.109,35
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.420,60	1.799,92
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Außerordentliche Erträge	0,00	
10. Außerordentliche Aufwendungen	1.143,00	
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.131,72	5.430,00
12. Ergebnis nach Steuern	-702,29	6.448,27
13. Sonstige Steuern	1.028,00	976,00
14. Jahresüberschuss	-1.730,29	5.472,27

3.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2025 hält die Gartenschaupark Rietberg GmbH (vormals LGS Rietberg-Park 2008 GmbH) Rückschau auf das Geschäftsjahr 2025. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die weiterhin gesamtwirtschaftlich eher instabile und angespannte Lage stellte auch im Jahr 2025 weiterhin eine Herausforderung dar. Hinzu kommen – wie in den Vorjahren – individuelle Aspekte des Parks, die die Gesellschaft belasten. Nach über 15 Jahren ist der Sanierungsbedarf des Geländes, der stetig Kosten verursacht und Ressourcen bindet, besonders anspruchsvoll. Außerdem sind die Gewinnrücklagen der Vergangenheit nach den letzten Jahren annähernd aufgeschmolzen.

Im Gegensatz zum sehr schwierigen Jahr 2023 konnte der Gartenschaupark im Jahr 2025 den guten Trend des Jahres 2024 verstetigen und wieder erfolgreich abschließen. Die Jahresbilanz endet mit einem nahezu ausgeglichenen Haushalt. Der Zuschussbedarf der Stadt Rietberg wurde 2025 wie im Vorjahr bei 730.000 € gehalten (2023 noch 794.000 € nach Sonderzuschuss). Der Zuschuss teilt sich auf 587.000 € für den Erfolgshaushalt (Vorjahr: 700.000 €) und 143.000 € für Investitionen (Vorjahr 30.000 €). Die Verschiebung zu Gunsten des investiven Bereichs begründet sich aus ungeplanten Baumaßnahmen für ein neues Kassenhaus und Versicherungszahlungen. Näheres zu den Zahlen findet sich im weiteren Verlauf des Lageberichtes.

Dass das Geschäftsjahr trotz mehrerer Widrigkeiten mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen werden konnte, liegt vor allem an Einsparungen im Bereich des Personals. Einzelheiten werden in Kapitel Zwei des Berichts geschildert. Im Bereich der Dauer- und Tageskarten musste der Gartenschaupark im Jahr 2025 leider Verkaufsrückgänge hinnehmen. Gründe für den Rückgang bei den Dauerkarten werden vor allem im wirtschaftlichen Gesamtumfeld und der starken Konkurrenz in der Region gesehen. Familien aus dem weiteren Einzugsgebiet kommen inzwischen eher für Tagesbesuche in den Park.

Bezüglich der Tageskarten ist und bleibt das Wetter die entscheidende Komponente für einen Garten- und Freizeitpark, wie dem Gartenschaupark Rietberg. 2025 war in dieser Hinsicht wieder eher durchwachsen. Zeigten sich die Osterferien wieder besser als im Vorjahr und ermöglichten so eine erfolgreiche Wiederbelebung der beliebten Ostereiersuche, war die Zeit der Hüpfburgen im Mai rund um die wichtigen Feiertage eher verregnet. Zwar konnten am 1. Mai bei bestem Sonnenwetter wieder knapp 10.000 Besucher beim Groove Garden und Märchentag begrüßt werden und auch das Muttertagspicknick war bei Sonne ausgebucht, die anderen Mai-Wochenenden blieben aber weit hinter den Vorjahren zurück. Insbesondere zu den Kinderfesten, wie dem Weltspieltag, dem Seefest oder auch dem neuen Radio Gütersloh Sommerfest spielte das Wetter nur bedingt mit. Auch die Sommer- und Herbstferien waren sehr durchwachsen. Dafür beschwerte uns das Wetter trockene und schöne Winterferien, perfekt für die neue Veranstaltung „Rietberger Traumpfade“.

Bezüglich der Veranstaltungen ist als Highlight wieder das Musikfestival „Friedas Tanztee“ als erstes Event zu nennen. Die vierte Auflage war trotz erhöhter Preise erneut ausverkauft und auch die Sponsorenakquise konnte erfolgreich ausgebaut werden. Wegen gestiegener Kosten unter anderem im Bereich der Veranstaltungssicherheit ging dies aber nicht mit deutlichen Mehreinnahmen einher. Die steigenden Kosten sind aber als Investition in die hohe Qualität des Festivals und die langfristige Entwicklung zu sehen. Diese wird auf jeden Fall sehr positiv gesehen und daher wurde 2025 auch ein Vertrag für die langfristige Zusammenarbeit über Friedas Tanztee zwischen dem Gartenschaupark und den Kooperationspartnern geschlossen.

Seine Premiere feierte im Jahr 2025 das „Radio Gütersloh Sommerfest“. Die Veranstaltung wird werblich von Radio Gütersloh unterstützt und soll sich in den kommenden Jahren als neues Highlight für Familien im Kalender des Gartenschauparks etablieren. Inhaltlich sind die Entdeckerzone, in der sich verschiedenste Unternehmen und Verbände mit Mitmachaktionen präsentieren, sowie der Tanzgruppen-Wettbewerb in der Volksbank-Arena die Zugpferde des Tages. Trotz mäßigen Wetters konnte die Premiere bereits knapp 5.000 Gäste anlocken. In 2026 war das Wetter leider noch eine Spur schlechter. Das Angebot hat aber überzeugt und so hoffen wir, dass sich der Tag in Zukunft positiv weiterentwickelt.

Hinzu kamen im Eventkalender die bekannten Formate wie das Käfer- und New Beetle-Treffen, der Weltspieltag, der Weltkindertag, das Muttertagsfrühstück und das Drachenfest als Saisonabschluss. In den letzten Jahren immer schlechter angenommen wurde das Feuerfest des Fördervereins, das durch den Förderverein daher ab dem Jahr 2026 nicht fortgeführt wird.

Eine Wiederholung erfuhr hingegen die Aktion „Tulpenbuddeln“ und auch das große Sommerferienprogramm, der „Wasserspaß“, wurde erneut gut angenommen. Das Angebot an Pools und Wasserrutschen führte zu deutlich mehr BesucherInnen in den Sommerferien. Auf Grund des Erfolgs in den Sommerferien wurde das Hüpfburgenangebot sogar spontan in den September verlängert. Die Hoffnung auf einen besucherstarken Spätsommer fiel allerdings erneut regelmäßigen Regenschauern zum Opfer, weshalb diese Verlängerung in Zukunft nicht wiederholt werden wird. Das Zirkusangebot, das 2024 noch parallel in den Sommerferien angeboten wurde, wurde im Jahr 2025 erfolgreich in die Osterferien verlegt und stärkte damit das Angebot zum Saisonbeginn.

Die „Wiedergutmachungsshow“ des Himmelsleuchtens lief im Jahr 2025 ohne größere Probleme ab und verzauberte das Publikum. Trotz des sehr günstigen Eintritts kamen aber nicht mehr Gäste zur Show. Die Veranstaltung blieb somit hinter ihren Erwartungen zurück. Der Kostenblock konnte durch die Einnahmen nicht aufgefangen werden. Das Ziel, dieses Event mit Alleinstellungsmerkmal weiter auszubauen, wird daher bis auf Weiteres nicht weiterverfolgt.

Äußerst erfolgreich konnte in den Winterferien 2025/2026 aber ein neues Veranstaltungsformat umgesetzt werden. Mit den „Rietberger Traumpfadern“ hat der Gartenschaupark nun auch ein eigenes Parkleuchten, das den Parkteil Nord mit Kunst-, Licht- und Videoinstallationen einzigartig in Szene setzt. Die Premiere lockte über 22.000 Gäste an und konnte alle Kosten wieder einspielen und sogar einen kleinen Gewinn abwerfen. Auch das Image und die Bekanntheit des Parks konnte durch die Veranstaltung, die in Kooperation mit den Bielefelder Spezialisten der Firma FlashArt umgesetzt wurde, deutlich gesteigert werden. Eine Wiederholung ist für den Winter 2026/2027 vorgesehen.

Eine weitere neue Veranstaltung wurde 2025 mit dem „Malle Rietberg Festival“ auf dem Gelände des Gartenschauparks etabliert. Die Brockschnieder-Stratmann GbR, die sich im Rahmen des Bundeschützenfestes 2024 um den Getränkeservice kümmerte, verantwortet die Veranstaltung auf der großen Eventwiese. Leider war die Veranstaltung aber sowohl im Jahr 2025 als auch bei der Wiederholung im Jahr 2026 stark verregnet, was für die Ticketverkäufe und die Entwicklung der Veranstaltung problematisch ist. Durch tagelange Regenfälle war auch das Veranstaltungsgelände im Park in schlechtem Zustand. Sollte die Kooperation mit dem Veranstalter fortgeführt werden wollen, müsste dringend in die Widerstandsfähigkeit und vor allem in die Aufnahmefähigkeit für Wasser auf der Wiese investiert werden.

Das etablierte Programm des Rietberg Open Airs in der Volksbank-Arena hatte wettertechnisch 2025 dagegen keine Probleme. Die Kooperation aus dem Verein „kulturig“ und dem Mendener phonoForum präsentierte 2025 Kasalla, Atze Schröder, die Robbie Experience und Sophia in der Volksbank-Arena. Die Arena selbst ist nach fast 20 Jahren allerdings auch in die Jahre gekommen. Nach dem vor einiger Zeit bereits Bühnenplanen ersetzt wurden, hat die Volksbank für 2026 Unterstützung bei der Erneuerung der Tribüne in Aussicht gestellt, um weiter eine attraktive Veranstaltungslage im Park zu erhalten.

Beim Grafschaftslauf, der durch den Gartenschaupark Rietberg abgewickelt wird, stand 2025 die fünfte Ausgabe an. Diese endete mit einem neuen Rekord an Teilnehmenden, was auch durch die Aufnahme in den mehrere Läufe übergreifenden „Trail und Road Cup“ erreicht werden konnte. Durch die Steigerung der Startgelder und der Sponsoreneinnahmen konnte die Kürzung der öffentlichen Zuschüsse gut kompensiert werden. Der Grafschaftslauf nähert sich weiter erfolgreich dem Ziel, sich zu einer sich selbst tragenden Veranstaltung zu entwickeln.

Weiterhin gut nachgefragt wurden auch wieder die Kurse des Grünen Klassenzimmers. Allerdings ist im Bereich der Kurse für Schulen und Kindergärten ein weiterer Rückgang zu beobachten. Hier sind gestiegene Buskosten und reduzierte Budgets in den Einrichtungen als Gründe zu nennen. Auch das sehr gute Ergebnis aus dem Vorjahr im Bereich der Kindergeburtstage konnte nicht wiederholt werden, es zeichnet sich hingegen ab, dass nach den Preiserhöhungen der letzten Jahre ein Ende der Möglichkeiten erreicht ist und die Nachfrage zurückgeht. Dennoch sind die Anstrengungen zur Verringerung des Defizits beim Grünen Klassenzimmer noch weiter fortzusetzen, da der Zuschussbedarf weiterhin nicht unerheblich ist.

Die beliebten lukullischen Führungen sowie die Vermietung von Camping Pods und Grillplätzen und nun neuerdings auch des Emsbraustübchens werden weiterhin sehr gut angenommen. Gerade die privaten Vermietungen des Emsbraustübchens nehmen im Jahr 2025 stark zu und entwickeln sich zu einer guten Einnahmequelle. Bei den Camping Pods waren im Jahr 2025 jedoch Rückgänge zu verzeichnen. Der Rückgang betrifft sowohl die Gruppenbuchungen als auch die Individualgäste. Es bleibt zu hoffen, dass es sich hier nur um eine vorübergehende Phase handelt und sich der Trend nicht verstetigt. Um die Buchbarkeit zu vereinfachen und damit auch die Buchungen wieder anzukurbeln, wird im Jahr 2026 ein neues Programm für Onlinebuchungen für die Camping Pods eingesetzt. Es besteht die Erwartung, dass dies die Buchungszahlen positiv beeinflusst.

Der Gartenschaupark Rietberg ist seit dem Ende der Landesgartenschau am 12.10.2008 geprägt von den beiden großen Bereichen „Kultur trifft Natur“ und „Neuer Park Rietberg-Neuenkirchen“, die auch in der Folge eintrittspflichtig blieben und weiter bewirtschaftet werden.

Die „lebendige Kulturgeschichte“ einschließlich Historischem Stadtkern und der Bereich zwischen Dortenbach und Stennerlandstraße hingegen sind eintrittsfrei und werden nicht mehr durch die Park GmbH bewirtschaftet.

Viele Beiträge des Garten- und Landschaftsbaus, der Vereine etc. bestehen aber auch nach der Landesgartenschau weiter, haben sich im Park etabliert und sind weiterhin fester Bestandteil des Geländes. Beliebte Attraktionen im Park sind der „Schnurstracks Kletterpark“ im Parkteil Mitte, der bedeutend zur Attraktivität dieses Parkteils beiträgt, sowie die Tretboote auf dem Obersee, die Großspielfelder, der Mehrgenerationen-Fitnessparcours, der Sennebachstrand mit Wikingerschiff, der 23 Meter hohe Rutschenturm mit Dschungelbrücke, die Doppelseilbahn, das naturnahe Wassertretbecken und der Wassererlebnisspielplatz am Obersee sowie die Camping Pods, das Emsbraustübchen, die Minigolfanlage, die Wasserbüffel und vieles mehr.

Trotz ständiger Erneuerungsmaßnahmen nagt der Zahn der Zeit zusehends am Bestand des Parks, der in erster Linie für die LGS 2008 entworfen worden war. Im Jahr 2025 wurden verschiedenste Arbeiten und Instandsetzungen durchgeführt.

Die wichtigste und größte Baumaßnahme im Jahr 2025 war allerdings unvorhersehbar und musste kurzfristig auf Grund eines Brandschadens durchgeführt werden: In der Nacht zu Gründonnerstag 2025 brannte das Kassenhaus an der Stennerlandstraße auf Grund eines technischen Defekts fast vollständig ab und konnte in der Folge nur noch abgerissen werden.

Dieses Unglück wirbelte die Planungen der Park GmbH ordentlich durcheinander. Sollte eigentlich Kassenzeiten und damit Personaleinsatz zurückgefahren werden, war es nötig, mehr Personal einzusetzen, um den Eingang (und zeitweise auch Ausgang) geöffnet zu halten, da die automatischen Eingänge dem Brand zum Opfer gefallen waren.

Investitionen in einen Neubau waren nötig. Planung, Vergabe und Durchführung nahmen dabei den Rest des Jahres in Anspruch. Das neue Kassenhäuschen konnte passend zur neuen Veranstaltung „Rietberger Traumpfade“ seinen Betrieb aufnehmen und bietet nun einen repräsentativen, modernen und zweckmäßigeren Eingangsbereich an der Stennerlandstraße. Dem Park- und Kassenteam sowie auch den beteiligten Unternehmen für den Neubau danke ich explizit für ihren Einsatz in der Zeit des Provisoriums und auch des Neubaus.

Ein weiteres großes Projekt war die Neuerrichtung eines Niederseilgartens an der Rietbik-Gastronomie, welche durch Spenden der Rietberger Schützenbruderschaften und der Volksbank Delbrück-Rietberg möglich wurde. Die Fläche war durch den Umzug des Vogelvereins und die Errichtung einer neuen Voliere möglich geworden. Durch die Spende der Sparkasse, die generell dem Parkbetrieb zu Gute kommt, konnten außerdem die Trampoline am Eingang Stennerlandstraße erneuert werden. Der Förderverein unterstützte den Park mit der weiteren Erneuerung der roten Staudengalerie und der Installation einer Outdoor-Fotogalerie. An den vier Wendepunkten im Parkteil Nord werden nun knapp 60 Motive ausgestellt.

Eine bauliche Herausforderung stellt sich im Parkteil Mitte. Hier musste zunächst das Forum Natur und später auch der Aussichtsturm am Obersee wegen Sicherheitsbedenken gesperrt werden. Während das Forum Natur im Frühjahr 2026 demontiert wurde und es auch im Vorfeld nur noch vereinzelt genutzt worden war, ist die Sperrung des Aussichtsturms schon ein herber Verlust für den Parkteil. Da derzeit aber keine Finanzmittel für eine Reparatur zur Verfügung stehen, scheint im Augenblick nur ein Abbruch möglich. Dies wäre wirklich sehr bedauerlich, ist der Turm doch ein Wahrzeichen des Parkteils und der Gartenschau insgesamt.

Neben der Parkbewirtschaftung, wozu auch die Volksbank-Arena zählt, obliegt der Gartenschaupark Rietberg GmbH auch die Belegung des Theaters „Cultura – Sparkassentheater an der Ems“, das auch im Jahr 2025 wieder sehr stark gebucht wurde.

Zum Kerngeschäft:

Dazu gehören der Betrieb des Parks, das Angebot von Führungen in Park und Stadt, der Betrieb von Übernachtungsmöglichkeiten im Park sowie das Angebot an pädagogischer Bildung durch das Grüne Klassenzimmer. Die nachfolgenden Kennzahlen verdeutlichen die Situation zum Ende des Jahres 2025 im Hinblick auf Parkbesucher, Gruppenbuchungen etc.:

Kennzahl	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025
Gesamtbesucher	232.382*	218.684*	234.704*	209.803*
Anzahl verkaufte Dauerkarten	14.812	13.890	13.140	12.243
Anzahl verkaufte Tageseinzels- und Familienkarten	147.416	139.379	122.902	109.396
Anzahl gebuchte Stadtführungen	41	65	62	65
Anzahl gebuchte Parkführungen	13	11	2	6
Anzahl Themenführungen	258	305	279	263
Anzahl gebuchte Kindergeburtstage	161	182	272	244
Anzahl gebuchte Kurse Grünes Klassenzimmer	309	331	279	273
Anzahl Veranstaltungen	147	143	153	167
Anzahl Buchungen/ Übernachtungen Camping Pods	250/1.928	260/2.340	209/2.342	189/1.861

* davon 9.525 (2022) / 8.887 (2023) / 9.519 (2024) / 13.728 (2025) Besucher aus Veranstaltungen mit zusätzlichen Ticketverkäufen, sowie in 2024 ca. 25.000 Besucher im Rahmen des Bundesschützenfestes

Die Gesamtbesucherzahl lag in 2025 leider deutlich unter dem der Vorjahre. Ohne die externen Sonderveranstaltungen und die neue Veranstaltung „Rietberger Traumpfade“ wäre der Rückgang noch stärker ausgefallen, wobei anzumerken ist, dass auch 2024 ohne das Bundesschützenfest auf einem deutlich niedrigeren Niveau abgeschnitten hätte.

Rückgänge waren in allen Bereichen zu erkennen. Trotz der Anstrengungen mit attraktiven Veranstaltungen und Neubaumaßnahmen, die Attraktivität des Parks zu erhöhen, konnten die Rückgänge nicht gestoppt werden. Die Gründe für diese Entwicklung scheinen vielfältig: die insgesamt schwierige wirtschaftliche Entwicklung, die einfachere Weitergabe der eigentlich personengebundenen Dauerkarten, das Alter des Parks, immer mehr ähnliche Angebote in der Umgebung und weiteres. Den Trend zu stoppen, bleibt eine Aufgabe für die Zukunft.

Im Bereich der Führungen waren die Buchungen etwas rückgängig, was insbesondere auf ein zurückgegangenes Interesse beim Rietzug zurück zu führen ist. Dennoch bietet der Gartenschaupark mit diesem Bereich eine äußerst erfolgreiche Stadtwerbung an.

Die erneute Steigerung der Veranstaltungstage im Park geht vor allem auf die dauerhaften Zusatzangebote wie den Hüpfburgenpark und die Traumpfade zurück, die im Park jeweils über mehrere Wochen die Attraktivität steigerten.

Aus den Kennzahlen wird deutlich, dass die Gartenschaupark Rietberg GmbH wichtige und umfangreiche Beiträge im Bereich der Stadtwerbung, der Umweltpädagogik sowie im Kultur- und Veranstaltungsbereich der Stadt leistet. Der Park ist damit ein wichtiger weicher Faktor für die Lebensqualität in der Stadt Rietberg.

Ferner waren bei der Gartenschaupark Rietberg GmbH im Geschäftsjahr 2025 im Durchschnitt 24 festangestellte MitarbeiterInnen beschäftigt. Des Weiteren arbeiteten 59 Personen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für den Park. Für weitere ca. 30 Personen aus den Bereichen Reinigung, Parkpflege, Gastronomie (im und für den Park) hängt der Arbeitsplatz direkt vom Fortbestehen des Parks in der jetzigen Form ab. Indirekt sind sicher noch viele weitere Arbeitsplätze insbesondere in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie betroffen. Damit ist der Park auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor.

Wie bereits eingangs geschildert, konnte im Jahr 2025 wieder ein nahezu ausgeglichener Haushalt erzielt werden. Der Verlust lag bei 1.730,29 €. Der Zuschussbedarf im Erfolgshaushalt konnte von 700.000 € (Jahr 2024) auf 587.000 € begrenzt werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Ausgleichszahlungen der Versicherung nach dem Brandschaden am Eingang Stennerlandstraße in den Erfolgshaushalt einfließen.

Im Investitionshaushalt wurde insgesamt ein Zuschuss i.H.v. 143.000 € eingesetzt. Ein Großteil entfiel auf den nötigen Neubau des Eingangs (rund 105.000 €), der Rest auf kleinere Maßnahmen.

Für das Jahr 2026 wurde vom Stadtrat lediglich ein Zuschuss i.H.v. 700.000 € bewilligt. Bei generell steigenden Kosten, hohem Investitionsbedarf (gerade im Hinblick auf die Umsetzung des EFRE-Programms) und einer erwarteten weiteren Kundenzurückhaltung wird es eine Herausforderung sein, mit diesen Geldern auszukommen. Einsparungen im Bereich des Einsatzes von Kassen- und Infokräften, des Rieti-Zuges und Mehreinnahmen durch die Vermietung von Veranstaltungsflächen sollen die Reduzierung des Zuschusses kompensieren.

Angesichts der wachsenden Herausforderungen in der derzeitigen Phase des Parks steht der Zuschuss aber weiterhin in einem sehr günstigen Verhältnis zu den oben genannten Gegenleistungen des Gartenschauparks und der Bedeutung und dem Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert.

	Plan 2025 (€)	Ist 2025 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Eintrittskarten, Ausflüge, „Grünes Klassenzimmer“, Lizenzen, Mieten, Spenden, Sponsoring etc.	1.312.000	1.510.000	+198.000
Sonstige betriebliche Erträge wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge aus Werbemaßnahmen etc.	1.243.000	1.218.000	-25.000
Sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	2.000	1.000	-1.000

	Plan 2025 (€)	Ist 2025 (€)	Differenz (€)
Materialaufwand	908.000	1.163.000	+255.000
Personalaufwand	1.275.000	1.133.000	-142.000
Abschreibungen	201.000	199.000	-2.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	169.000	218.000	+49.000
Außerordentliche Aufw. und Steuern	4.000	17.000	+13.000

Für das Ergebnis 2025 ergeben sich in diesem Jahr erhebliche Abweichungen vom Wirtschaftsplan. Diese sind insbesondere in unterjährig Anpassungen und Änderungen begründet. Die Umsatzerlöse wurden

durch Mehreinnahmen in Verbindung mit den Traumpfaden in Höhe von knapp 200.000 € positiv beeinflusst. Außerdem konnte bei der Cultura-Vermietung und den Spenden bzw. Fördermitteln an den Park Einnahmen über Plan erzielt werden. Bei Letzteren ist eine Spende der E.ON Stiftung für das Grüne Klassenzimmer besonders hervorzuheben. Demgegenüber standen aber deutliche Rückgänge im Bereich der Tageskarten von 60.000 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben hinter den Planwerten zurück, was überwiegend auf die ungeplante Verschiebung eines Teils des städtischen Zuschusses in den investiven Bereich zurückzuführen ist. Ein positiver Effekt in den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die geplante und auch umgesetzte Auflösung von Resturlaub- und Überstundenkontingenten aufgrund einer neu eingeführten Kappingsregelung, die den Wert zum Vorjahr deutlich verbesserte.

Der Mehraufwand im Bereich Materialkosten ist auf Grund der im Wirtschaftsplan ursprünglich nicht berücksichtigten Traumpfade (ca. 155.000 €) und Aufwendungen im Zuge des Brandschadens an der Stennerlandstraße (ca. 25.000 €) deutlich erhöht. Hinzu kommen höhere Treibstoff und Energiekosten (13.000 €) und höhere Kosten beim Festival Friedas Tanztee, die dort auf Grund der Professionalisierung und des Ausbaus des Festivals aufgetreten sind. Diese Kosten konnten aber durch Einnahmesteigerungen kompensiert werden, sodass das Festival weiterhin eine lohnende Veranstaltung und ein Zugpferd für den Park ist.

Die Personalkosten konnten im Vergleich zum Plan um 142.000 € reduziert werden. Dies ist auf Elternzeiten, aber auch auf die Entscheidung der Geschäftsführung zurückzuführen zwei offene Stellen nicht wieder neu zu besetzen. Im Hinblick auf die schwierige Finanzlage im Park, die zurückgehenden Zuschüsse und Besucherzahlen wurden freigewordene Stellen 2025 nicht adäquat neu besetzt. Hingegen wurden im Bereich Veranstaltungsplanung eine Vollzeitstelle durch eine Werkstudentin und im Bereich Parkpflege eine Vollzeitstelle durch Minijobber ersetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen ebenfalls wegen des Brandschadens über die geplanten Werte. Genauer betrifft dies hier die Verschrottung der Reste des Gebäudes und buchhalterische Ausbuchungen i. H. v. insgesamt 25.000 €. Außerdem waren die Werbeausgaben insbesondere auf Grund der Traumpfade höher als geplant. Erstmals seit langem mussten außerdem Rückstellungen für Steuerzahlungen gebildet werden. Durch die in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Einnahmen im wirtschaftlichen Bereich, insbesondere durch Sponsoringeinnahmen beim Festival Friedas Tanztee und einem ausgeschöpften Verlustvortrag sind wieder Steuerzahlungen notwendig.

Insgesamt wurden weiterhin Anstrengungen unternommen, die Aufwendungen in allen Bereichen zu reduzieren, um einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu erzielen. Dies zeigt sich insbesondere in den Personalaufwendungen. Hier ist inzwischen aber das Ende der Fahnenstange erreicht und weitere Einsparungen nicht mehr möglich.

Für das Geschäftsjahr 2025 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.730,29 €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Im Jahr 2025 konnten einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1 dieses Berichtes).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2025:

- Neubau Kassenhaus Stennerlandstraße
- Neubau Niederseilgarten
- Installation Outdoorgalerie

Für die Durchführung der Landesgartenschau und den nachfolgenden Betrieb des Parkgeländes waren erhebliche Investitionen in die Herrichtung des Parkgeländes erforderlich. Der Buchwert lt. Anlagenspiegel beläuft sich zum Jahresende 2025 auf 942 T€.

3. Prognosebericht

Die zukünftige Situation des Parks im Hinblick auf seine Akzeptanz und Beliebtheit gestaltet sich weiterhin grundsätzlich positiv. Auch die Politik hat fraktionsübergreifend erneut erklärt, dass sie zum

Gartenschaupark steht. Die Herausforderung für die nächsten Jahre wird sein, den Betrieb des Parks aber mit weniger Finanzbedarf zu organisieren. Wie erfolgreich dies im Hinblick auf den weiter steigenden Erneuerungsbedarf und steigende Personalkosten gelingen kann, wird sich zeigen.

Es zeichnet sich auch im Jahr 2025 wieder ab, dass das Wetter der alles entscheidende Faktor für einen Besuch im Park ist. Für die sehr langfristige Ausrichtung ist es daher wünschenswert, sich mit wetterunabhängigeren Angeboten ein weiteres Standbein zu schaffen bzw. Veranstaltungsformate zu entwickeln, die eine solche Anziehungskraft ausüben, dass die Karten unabhängig vom Wetter schon frühzeitig verkauft werden.

Die bereits eingeschlagenen Sparanstrengungen zeigen aber bereits Früchte und die Finanzplanung des Parks steht inzwischen auf deutlich solideren Füßen als noch 2023. Herausfordernd bleibt die Erhaltung der Attraktivität des Parks in Zeiten knapper städtischer Budgets. Dies betrifft vor allem die Großinstallationen, wie den Rieti-Spielplatz oder den Aussichtsturm. Im Jahr 2025 ist eine Spendenkampagne für das Spielgerät angelaufen, die das erhoffte Ergebnis leider noch nicht einspielen konnte. Ob der Aussichtsturm im Parkteil Mitte erneuert bzw. ersetzt werden kann, ist offen. Generell bleibt bei der Erhaltung und dem Ausbau der Attraktivität auf die erfolgreiche Akquise von Sponsoren und Förderprogramme zu hoffen.

Ein Glücksfall ist in diesem Zusammenhang der Zuschlag im Rahmen des sog. EFRE-Förderprogramms für den Park, welches in den Jahren 2026 bis 2028 umgesetzt werden wird und ein Gesamtvolumen von 1,6 Millionen Euro beinhaltet. Bei 80% Förderquote verbleibt ein Eigenanteil von ca. 300.000 €, der durch den Park zu stemmen ist. Durch externe Spendenzusagen und Verrechnungseffekte reduziert sich der Betrag weiter auf 100.000 €, die aus der normalen Geschäftstätigkeit getragen werden müssen. Das Programm beinhaltet für den Park den Neubau eines Spielgerätes am Eingang Mitte, eine Erweiterung des Parks auf das Gelände des benachbarten Neuland-Campus und die dortige Installation des Innovationsgartens mit fünf innovativen Stationen. Außerdem wird der Park über einen Erlebnisweg näher an die historische Altstadt angebunden; hier ist ein Wegeführungssystem und eine große Marketing-Kampagne geplant. Die Vorarbeiten für das Projekt sind bereits gestartet und die Umsetzung steht an.

So wird der gute Ruf des Gartenschauparks Rietberg im Vergleich zu den Mitbewerbern auch in Zukunft erhalten bzw. ausgebaut werden und Rietberg und der Park als Ziel für Tagesausflüge und Urlaube an Attraktivität gewinnen.

Die Mitbewerber in der Umgebung sind insbesondere die anderen eintrittspflichtigen, ehemaligen Landesgartenschau-Parks, wie der Vierjahreszeitenpark in Oelde, der Maxi-Park in Hamm oder der Park in Bad Lippspringe. Auch die frei zugänglichen Parks der Flora-Westfalica in Rheda-Wiedenbrück, der Stadt Gütersloh (Stadtpark, Mohnspark, Botanischer Garten) sowie der Schloß- und Auenpark in Paderborn-Schloß-Neuhaus bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten – ebenso wie die Spielplätze in der Nachbarkommune Verl und beim Modehändler Bessmann in Marienfeld. Gerade hier strahlen die kostenlos nutzbaren und wirklich sehr großen Spielmöglichkeiten eine hohe Anziehungskraft aus, die sicherlich einen Teil der Zielgruppe der Familien abgreift. Die hohe Investitionskraft der Mitbewerber kann die Park GmbH hier leider nicht aufbringen.

Dennoch hat der Gartenschaupark Rietberg durch sein starkes Gesamtkonzept mit vielfältigen Kinder- und Familienangeboten (Kinderspielplätze, Kinder- und Familienfeste, dem Grünen Klassenzimmer, Kindergeburtstage etc.), dem neu konzipierten Jugend-Veranstaltungsangebot, dem überregional einzigartigen, 23 Meter hohen Rutschenturm mit Dschungelbrücke, dem Hochseilklettergarten, den Wassererlebnisspielplätzen sowie der Schaubrauerei viel zu bieten und einige Alleinstellungsmerkmale. Auch die bereits etablierten und künftig geplanten Veranstaltungsformate sind starke Pluspunkte des Parks.

In der nahen Zukunft wird mit dem angrenzenden Neuland Campus ein weiteres Aushängeschild für die Stadt Rietberg hinzukommen, was auch den Park nachhaltig fördern wird. In dem Zuge ist auch die Wiederaufnahme einer Parkgastronomie im Parkteil Mitte dringend erforderlich, um auch hier die Aufenthaltsqualität noch weiter auszubauen. Hierzu laufen erste Vorgespräche mit Interessenten.

Trotz der vielfältigen Herausforderungen und Risiken besteht die Überzeugung, dass diese Themen zu meistern sind, wenn Politik und Kunden dem Park weiterhin die Treue halten. Aus heutiger Perspektive wird die Entwicklung für die Jahre 2026/2027 daher insgesamt positiv gesehen. Entscheidend ist, dass die städtischen Zuschüsse nicht zu stark zurückgefahren werden.

Rietberg, den 08.09.2026

Gez.
Johannes Wiethoff
Geschäftsführer

3.2 Wirtschaftsplan 2027

Der Wirtschaftsplan 2027 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor.

4 Stadtmarketing Rietberg GmbH

Die Stadtmarketing Rietberg GmbH ist eine 100 %-ige Tochter der Stadt Rietberg.

4.1 Jahresabschluss 2025

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.1 Bilanz

Stadtmarketing Rietberg GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva			Passiva		
	31.12.2025	31.12.2024		31.12.2025	31.12.2024
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	2.074,82	2.711,07	A. Eigenkapital	6.692,04	6.692,04
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II. Gewinnrücklage		
			1. Allgemeine Gewinnrücklage	0,00	0,00
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-18.307,96	-18.307,96
1. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und	2.074,82	2.711,07	B. Sonderposten Passiva	19.916,76	20.553,01
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	1. Sonderposten für Zuwendungen	19.916,76	20.553,01
B. Umlaufvermögen	294.456,65	300.148,94	C. Rückstellungen	3.850,00	11.716,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.147,40	61.502,68	2. Sonstige Rückstellungen	3.850,00	11.716,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	81.773,25	112.979,81	D. Verbindlichkeiten	267.447,67	263.952,02
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.190,63	9.460,44	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29,44	28,88
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	155.345,37	116.206,01	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.289,87	73.557,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.375,00	53,06	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	200.128,36	190.365,51
			davon aus Steuern € 0,00 (€ 0,00)		
			davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 0,00 (€ 0,00)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	297.906,47	302.913,07		297.906,47	302.913,07

4.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	42.905,90	64.549,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	203.789,57	230.613,15
	246.695,47	295.162,27
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	3.189,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	82.899,73	110.185,54
	82.899,73	113.374,97
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00
	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	636,25	636,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.346,04	180.766,05
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	159,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-200,55	516,00
10. Ergebnis nach Steuern	14,00	28,00
11. Sonstige Steuern	14,00	28,00
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00

4.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2025 hält die Stadtmarketing Rietberg GmbH Rückschau auf ihr sechstes Geschäftsjahr. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt durch die Baustelle in der Rietberger Innenstadt, sodass die Veranstaltungen teilweise nur mit Einschränkungen durchgeführt werden konnten.

Das Jahr begann mit der dritten Auflage des Rietberger Schnäppchentags in der Cultura. Erneut kauften viele hunderte Schnäppchenjäger die Restbestände aus den Lagern der teilnehmenden Einzelhändler zu günstigen Preisen auf. Aufgrund des Erfolges in den Vorjahren konnten die Kosten erneut komplett auf die Händler umgelegt und die Veranstaltung kostenneutral durchgeführt werden. Das Angebot soll weiterhin regelmäßig jährlich stattfinden und ein fester Teil des Portfolios des Stadtmarketings werden. Allerdings ist ein rückläufiges Interesse bei Händlern und Kunden im Vergleich zur Premiere erkennbar.

Zum traditionellen Rieti-Sonntag lockten vor Ostern wieder der Frühlingsmarkt und der erste verkaufsoffene Sonntag in die Innenstadt. Trotz des frühen Zeitpunktes im Jahr war das Wetter durchaus solide. Bei zwar kalten Temperaturen, aber trockenen Verhältnissen war die Innenstadt sehr gut gefüllt. Wegen der Oberflächenbaustelle im Bereich des Nordtors und der Kanalarbeiten im nördlichen Bereich der Rathausstraße gestaltete sich die Standverortung aber etwas schwierig. Die Händler waren dennoch zufrieden.

Auch die Aktionszeiträume wurden im Jahr 2025 wieder durchgeführt. Der „Rietberger Blütenzauber“ im Mai wurde dabei wieder eng mit den Arbeiten der Grünflächenabteilung der Stadt Rietberg verzahnt, sodass über drei Wochen eine beeindruckende Blütenpracht zum Shoppen, Schlemmen und Flanieren in die Innenstadt einlud. Leider konnte diese aber nicht auf der gesamten Rathausstraße, sondern überwiegend im südlichen Teil aufgebaut werden.

Im Sommer konnte nach einer Bauzeit von ca. einem Jahr und einer Straßensperrung über ein halbes Jahr der erste Bauabschnitt der Rathausstraßenerneuerung am Nordtor mit einem Baustellenfest eröffnet werden. Viele Rietberger nutzen die Möglichkeit, sich bei Getränken und gastronomischen Angeboten den neugestalteten Platz am Lind Hotel anzuschauen und die Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. Außerdem hatten die Händler an der Rathausstraße länger verkaufsoffen. Eine stimmungsvolle Illumination über das Wochenende rundete die Eröffnung ab.

Im August organisierte die Stadtmarketing Rietberg GmbH erneut einen Programmpunkt zum Grafschaftslauf und zeichnete sich für das Fannest auf der Müntestraße verantwortlich. Dabei wurden die durch die Gartenschau Rietberg GmbH und den TuS Viktoria Rietberg e.V. organisierten Kinderläufe wieder zu einem großen Erfolg. Knapp 200 Kinder und Jugendliche nahmen an den beiden Kinderläufen teil.

Im September stand dann das Hänky Pänky Straßenmusikfestival an. Entlang der historischen Hauptstraße spielten in fünf Pagoden und im „Friedas Tanztee“-Bus unterschiedliche Bands und ein DJ und begeisterten eine große Schar an Zuhörern. Der Karnevalsverein organisierte außerdem eine begleitende Party im Saal der Gaststätte Blomberg, die die Veranstaltung ebenfalls bereicherte. Wegen der Baustelle waren jedoch dieses Jahr einige Pagodenstandorte nicht nutzbar und auch der Veranstaltungsbereich war teilweise etwas unterbrochen. Nach der großartigen Premiere während des Baustellenfestes konnte der neue Platz am Nordtor erneut sehr gut während des Festes bespielt werden. Leider trübte ein heftiger Regenschauer um 22:00 Uhr allerdings die Feierfreuden. Im Jahr 2026 wird man die Veranstaltung wegen der Baustellensituation komplett ausfallen lassen müssen.

Der Sonntag darauf stand dann unter dem Eindruck des Vereine- und Firmentages beim Stoppelmarkt. Viele Vereine präsentierten sich und ihre Arbeit auf der Rathausstraße und begeisterten für ihre Sache. Hinzu kam die durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Rietberg organisierte „kleine Wirtschaftsschau“,

die erneut ins bunte Treiben auf der Rathausstraße eingebunden wurde und einige Aussteller aus dem Stadtgebiet umfasste. Das Stadtmarketing bereicherte den verkaufsoffenen Sonntag des Weiteren um ein breites Rahmenprogramm von Live-Musik bis zur Hüpfburg. Der Tag wurde sehr gut angenommen.

Herbstlich wurde es mit dem zweiten Aktionszeitraum. Der „Herbstzauber“ brachte unter anderem Tiere aus Korteestahl, Drachen, Kürbisse und weitere herbstliche Motive in die Innenstadt und lud so wieder zu einer besonderen Einkaufsatmosphäre ein. Nach einigen Wochen endete der Herbstzauber schließlich mit dem dritten verkaufsoffenen Sonntag in Rietberg. Der Kürbissonntag fiel 2025 allerdings ins Wasser, da Sturm und Regen die Veranstaltung erhebliche beeinflussten. Viele der Händler blieben dem Markt wegen des Wetters fern und nur wenige Gäste kamen in die Innenstadt.

Parallel fand am Wochenende des Kürbissonntages wieder ein Streetfoodfestival im historischen Stadtkern zwischen Kirche und Rathaus statt. Dieses Mal war das Eventwerk Lippstadt mit dem Cheatday der Kooperationspartner. Das Angebot war gut und der Aufbau deutlich attraktiver als beim Festival im Jahr 2022. Leider war das Wetter an dem Wochenende aber nicht nur Sonntag sehr schlecht, sodass das Festival nur schlecht besucht wurde. Das Eventwerk teilte daher im Nachgang bereits mit, dass eine Neuauflage zum Oktobertermin nicht gewünscht ist, andere Wochenenden aber praktisch nicht zur Verfügung stehen. Für 2027 ist daher fraglich, ob ein alternatives Programm geboten werden kann.

Unterstützend zum Adventsmarkt wurde in der Adventszeit auch der „Rietberger Winterzauber“ erneut durchgeführt. Die Nikolaus-Stiefel-Aktion und die Dekoration mit den großen Weihnachtskugeln und Tannenbäumen entlang der Rathausstraße wurde wieder sehr gut angenommen. Erneut konnten in diesem Jahr eine Gruppe von Sponsoren zur Unterstützung der Weihnachtsbeleuchtung akquiriert werden. So konnten die immensen Kosten für diese traditionelle Dekoration aufgefangen werden. Durch die Baustelle an der Rathausstraße war die Installation der bekannten Girlanden über der Rathausstraße nicht möglich. Stattdessen wurde durch das Sponsoring unterstützt vom Verein „Lebendiges Rietberg“ Sterne angeschafft, die im fertiggestellten Teil der Rathausstraße bereits installiert wurden. Das Nordtor erstrahlte somit in neuem weihnachtlichem Glanz. Die Sterne sollen in den kommenden Jahren auch für den weiteren Verlauf der Rathausstraße angeschafft werden.

Auch der Adventsmarkt wurde wieder durch eine Vielzahl von Sponsoren unterstützt. Der Markt markierte auch dieses Jahr wieder den Abschluss des Veranstaltungsjahres des Stadtmarketings. Fünf wunderbare Tage mit vollen Marktständen machten den Markt erneut zu einem großen Erfolg. Wegen der Baustelle am Pfarrheim Rietberg musste allerdings auch der Adventsmarkt anders geplant und durchgeführt werden als in den Vorjahren. Statt des neuen Marktes zwischen Rügenstraße und Klosterstraße wurde erstmals der Kirchplatz vor der Kirche an der Rathausstraße bespielt. Das Feedback zu dieser Variante war durchweg positiv, sodass der Aufbau auch im Jahr 2026 wieder in dieser Form durchgeführt werden kann, wenn die Baustelle am Pfarrheim die althergebrachte Variante weiterhin nicht ermöglicht.

Neben den Veranstaltungen war im Jahr 2025 insbesondere die Begleitung der Baustelle auf der Rathausstraße eine Kernaufgabe des Stadtmarketings. Diese Aufgabe wird die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren weiter beschäftigen. So wurden regelmäßig Informationsflyer über den Baufortschritt erstellt. Die sogenannten „Baustellenpunkte“, die auf Initiative der Händler in einem Workshop 2024 erdacht wurden, wurden durch die Händler allerdings dann schnell kritisch bewertet, sodass im Februar 2025 nach einem gemeinsamen Krisentreffen bereits nachgeschärft werden musste. Als im Mai 2025 dann unvermittelt einige Händler aus dem System ausstiegen und weitere dies ankündigten, wurde im Juni 2025 das Auslaufen der Maßnahmen durch den Aufsichtsrat der Stadtmarketing Rietberg GmbH beschlossen. Zurückblickend ist hier festzuhalten, dass auf Grund der inkonsequenten Mitwirkung einzelner Händler leider die erhofften Ziele aus der Kommunikationskampagne und Baustellenförderung nicht erreicht werden konnten. Während der Bauphase ist es leider nicht gelungen, die Kunden neugierig auf die Baustelle zu machen und trotzdem in gleicher Zahl in die Geschäfte zu locken. Nachdem nun aber immer mehr Bereiche der Baustelle fertig werden, ist das Feedback zum Ergebnis sehr positiv und die Stimmung in der Innenstadt wird deutlich besser. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH startete im Herbst dann zügig eine Alternative zu den Baustellenpunkten: Die Baustellengutscheine sind eine wöchentliche Gutscheinverlosung von Gutscheinen im Gesamtwert von 100 €. Die Kosten konnten durch Sponsoren getragen werden.

Neben den Anstrengungen zur Belebung der Innenstadt durch die geschilderten Veranstaltungen und Baustellenbegleitung leistete die Stadtmarketing Rietberg GmbH wichtige Beiträge im Bereich der Stadtwerbung. Ziel ist es, durch gemeinschaftliche Werbung mit der Gartenschaupark Rietberg GmbH und der Stadt Rietberg die Attraktivität Rietbergs bei Besuchern und Touristen zu steigern und damit einen weiteren Beitrag zur heimischen Wirtschaftsförderung zu leisten. So wurden im Jahr 2025 u.a. wiederholt Radio-Spots auf Radio Gütersloh gesendet und in Printmedien Anzeigen geschaltet.

Ein besonderes Marketinginstrument für den dritten Sektor der Rietberger Wirtschaft ist der beliebte Einkaufsgutschein „Rietberger Sternschnuppe“. Dieser wurde durch das Stadtmarketing nach der Digitalisierung weiter erfolgreich betrieben. Dennoch bleibt es ständige Aufgabe der Stadtmarketing Rietberg GmbH, den Gutscheine durch die Akquise von weiteren Akzeptanzstellen attraktiv zu halten. Das gilt ebenso für Partnerunternehmen, die die Sternschnuppe zur Gewährung eines steuerfreien Sachbezuges nutzen und so dazu beitragen, dass dieses Geld in Rietberg ausgegeben wird.

Im Jahr 2025 unterstützte die Stadtmarketing Rietberg GmbH weiter den neuen Förderverein zur Belebung der Innenstadt. Das Team des „Lebendigen Rietberg e.V.“ ist engagiert und bringt viele tolle neue Ideen mit ein. Dennoch stellte es sich bisher als schwierig heraus, den neuen Verein bezüglich aktiver Mitglieder und Beitragszahler weiter auszubauen. Dies wird in Zukunft weiter eine Herausforderung sein, um zu ermöglichen, dass neben dem Rietberger Sommerbiertgarten und den Adventsaktionen weitere Akzente in der Innenstadt umgesetzt werden können.

Zur Umsetzung der Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH waren im Jahr 2025 drei halbe Stellen angesetzt. Neben dem Geschäftsführer ist eine weitere Stelle für die Assistenz der Geschäftsführung und eine Stelle in Teilzeit für die Veranstaltungsorganisation vorgesehen. Eine direkte Personalanstellung bei der Stadtmarketing Rietberg GmbH gibt es nicht, sondern eine Personalstellung seitens der GartenschauPark Rietberg GmbH.

Nach der ursprünglich üppigen Ausstattung von zunächst jährlich 310.000 € wurde der Zuschuss der Stadt Rietberg für 2023 auf 280.000 € und für 2024 und 2025 weiter auf 230.000 reduziert, von dem 193.931,28 EUR abgerufen wurden. Die GmbH konnte somit also bereits in 2025 die Einsparziele erreichen, die für 2026 angepeilt werden. Für 2026 Jahr war eine weitere Reduzierung des Zuschusses auf 210.000 € beschlossen worden. So wird die Arbeit für die Stadtmarketing Rietberg GmbH zunehmend herausfordernder.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert. Grundsätzlich ergibt sich aus dem in § 2 des Gesellschaftsvertrages definierten Gesellschaftszweck, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in erster Linie Aufwendungen zur Erreichung des Gesellschaftszweckes tätigen muss. Erträge ergeben sich generell eher in geringerem Umfang und resultieren im Wesentlichen aus Veranstaltungen wie „Häky Pänky“ oder beispielsweise dem Kürbissonntag oder Adventsmarkt, bei denen Standgebühren erhoben werden.

	Plan 2025 (€)	Ist 2025 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen, Vermietung, Verkauf von Merchandise, Unterstützergutscheinen etc.	50.000	43.000	-7.000
Sonstige betriebliche Erträge (Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge a. d. Aufl. v. SoPo aus Zuwendungen)	231.000	204.000	-27.000

Bei den wesentlichen Aufwendungen (gerundet) stellt sich die Situation wie folgt dar:

	Plan 2025 (€)	Ist 2025 (€)	Differenz (€)
Materialaufwand	100.000	83.000	-17.000
Abschreibungen	2.000	1.000	-1.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	179.000	163.000	-16.000

Im Jahr 2025 gingen die Umsatzerlöse im Vergleich zur ursprünglichen Planung marginal zurück. Dies ist größtenteils auf einen Rückgang der Emsradwegbuchungen zurückzuführen, die die Stadtmarketing GmbH abwickelt (-5.000 €). Außerdem gingen die Standgebühren beim Adventsmarkt (weniger Händler auf Grund geringerer Platzverhältnisse in Folge der Baustelle) und beim Kürbissonntag (Absagen auf Grund schlechten Wetters) zurück. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge geht der Rückgang auf die deutliche Reduzierung des abgerufenen Zuschusses zurück. Durch Einsparungen in vielen Bereichen war nicht so viel Zuschuss nötig. Die Ertragslage wurde außerdem durch die Ausbuchung von Restgutscheinwerten der sogenannten Unterstützergutscheine verbessert, die nun abgelaufen sind.

Auf der Ausgabenseite konnten im Bereich des Materialaufwandes Einsparerfolge erzielt werden, um die Veranstaltungen günstiger abzuwickeln. Besonders der Verzicht auf die Dämmershoppingabende ist hier als Grund zu nennen. Außerdem gab es weniger Kosten im Rahmen des Emsradweges. Wegen des Rückgangs des Auftragsvolumens hat die Geschäftsführung beschlossen, aus diesem Angebot komplett auszustiegen.

Durch Einsparungen im Bereich der allgemeinen Werbung und der Veranstaltungswerbung konnten außerdem die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduziert werden. Wegen Elternzeitmonaten wurden hier auch die Personalausgaben bzw. die Weiterberechnungen des Gartenschauparks reduziert.

Durch die Gewährung des städtischen Zuschusses zum Ausgleich des o.g. Finanzbedarfes der Stadtmarketing Rietberg GmbH in Höhe von insgesamt 193.931,28 € ergibt sich für das Jahr 2025 ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Ertragsziele gibt es nicht, da die Gesellschaft nicht darauf ausgerichtet ist, größere Einnahmen durch z. B. Veranstaltungen zu generieren, sondern darauf abzielt, ihre Ausgaben so zu platzieren, dass möglichst ein Multiplikator-Effekt für Wirtschaft, Bürger/-innen und Besucher/-innen erreicht wird.

Auch im Jahr 2025 konnten einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2025:

- Schnäppchenverkauf in der Cultura
- Veranstaltungen und Aktionen Baustellenfest, Hänky Pänky,
- Großveranstaltungen mit verkaufsoffenem Sonntag: Rieti-Sonntag, Stoppelmarkt, Kürbissonntag, Adventsmarkt
- Aktionszeiträume („Blütenzauber“, „Herbstzauber“ und „Winterzauber“)
- Vielfältige Werbemaßnahmen (Social Media, Radio Gütersloh, Printmedien)
- Streetfoodfestival
- Vertrieb von Emsradweg-Touren
- Betrieb des Sternschnuppensystems

3. Prognosebericht

Die Prognose für die Arbeit der Stadtmarketing Rietberg GmbH im Jahr 2026 und darüber hinaus ist im August 2026 mehr als düster. Das Jahr 2026 war gezeichnet durch große Turbulenzen in der Rietberger Stadtpolitik, nachdem die Fraktionen von CDU und FDP im Februar ohne Ankündigung die Auflösung der Stadtmarketing Rietberg GmbH beschlossen. Auch wenn der Beschluss wegen rechtlicher Mängel aufgehoben und die Gesellschaft schlussendlich nicht liquidiert wurde, beschädigte das Handeln der Akteure den Ruf der Gesellschaft und der Stadt insgesamt massiv. Eine neue Ausrichtung der Gesellschaft steht aus, da die Politik derzeit weder einen klaren Auftrag für die Stadtmarketing Rietberg GmbH noch einen Budgetrahmen zu definieren scheint.

Die enorme Verunsicherung behindert die Arbeit massiv. Neue Formate werden nicht entwickelt und die langfristigen Ziele der Arbeit sind völlig im Unklaren. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Situation bald verbessert und zur Sacharbeit zurückgekehrt werden kann. In diesem Zuge ist eine mehrjährige Perspektive mit festen Budgets unerlässlich.

Grundsätzlich könnte die Prognose für die Jahre 2026-2028 nämlich eigentlich gut ausfallen. Die Umgestaltung der Rathausstraße wird zur Belebung insbesondere des historischen Stadtkerns von Rietberg beitragen, da diese eine deutlich höhere Aufenthaltsqualität schaffen und Rietberg noch einmal um ein Vielfaches attraktiver machen wird. Bis zum Ende des Jahres 2026 wird ein Großteil der Arbeiten umgesetzt sein, dann ist die Rathausstraße fertig und wieder normal befahrbar.

Bereits jetzt gibt es trotz der Widrigkeiten der aktuellen Baustellensituation immer wieder neue Ansiedlungen an der Rathausstraße. Es ist davon auszugehen, dass sich nach den Arbeiten noch weitere Interessenten melden. Für das Jahr 2028 steht außerdem die Umsetzung des EFRE-Förderprogramms durch die Gartenschaupark Rietberg GmbH an. Mit diesem wird der historische Stadtkern durch einen Erlebnisweg mit dem Gartenschaupark und dem Neuland Campus verbunden werden. Ebenso sind ein neues touristisches Leitsystem und eine Marketingkampagne geplant. Dies wird die Bedeutung Rietbergs für den Tourismus weiter stärken.

Insbesondere in dieser Lage ist ein starkes Stadtmarketing wichtig, um die Chancen auch effektiv nutzen zu können. Die Herausforderung der aussterbenden Innenstädte trifft dabei alle Orte, egal welcher Größe. Daher betreiben auch die anderen Städte in der Nachbarschaft enorme Anstrengungen, um die Innenstadtbelebung voranzutreiben. Vor allem verschiedenste Veranstaltungsformate werden in den Nachbarstädten fortgeführt werden und neu konzipiert. Einkaufsmöglichkeiten finden sich in den umliegenden Städten wie Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh, Lippstadt und Delbrück in teils größerer Dichte und mit breiterer Angebotsvielfalt, wohingegen das gastronomische Angebot Rietbergs eine große Auswahl an kulinarischen Genüssen zu bieten hat und einen sehr guten Ruf genießt. In diesem Feld geht es darum, den positiven Status Quo zu schützen, Angebote in Randzeiten (Mittagstisch) zu stärken und jetzige Leerstände schnell wieder zu belegen.

Chancen zur Belebung ergeben sich außerdem aus dem weiter anziehenden Inlands- und vor allem dem Fahrradtourismus, der eine steigende Zahl von Touristen nach Rietberg zieht. Es ist wichtig, diesen Touristen eine attraktive Innenstadt zu präsentieren, um diesen Trend zu stärken. Hier wäre es entscheidend auch den Wohnmobiltourismus stärker in den Fokus zu nehmen. Mit Anstrengungen der Stadt in diesem Bereich ist leider aber nicht zu rechnen.

Ebenso bietet die weiterhin hohe Beliebtheit Rietbergs als Wohnort, die durch die stetig gestiegene Nachfrage nach Grundstücken in Rietberg und seinen Ortsteilen der letzten Jahre deutlich wird, ebenfalls Chancen. Auch die Attraktivität des Gartenschauparks Rietberg, der Cultura und des Bibeldorfs wirken sich positiv auf die Innenstadt aus. Weitere Synergieeffekte mit diesen und anderen Akteuren gilt es für die Stadtmarketing Rietberg GmbH in der Zukunft zu nutzen.

Rietberg, den 10.09.2026

Gez.
(Johannes Wiethoff)
Geschäftsführer

4.2 Wirtschaftsplan 2027

Der Wirtschaftsplan 2027 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor.

5 Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg mit 37,60 % beteiligt. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL) ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden.

5.1 Jahresabschluss 2025

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

5.1.1 Bilanz

Aktiva	31.12.2025			31.12.2024	Passiva		
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00		II. Kapitalrücklage	5.724.198,00	5.724.198,00
					III. Gewinnvortrag	3.848.126,18	2.592.190,11
					IV. Jahresüberschuss	1.109.690,58	1.255.938,07
						10.732.004,76	9.622.324,18
II. Sachanlagen					B. Rückstellungen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.518,00	3.518,00	5.047,00		1. Steuerrückstellungen	28.650,00	41.900,00
					2. Sonstige Rückstellungen	570.589,47	389.370,00
III. Finanzanlagen						599.239,47	431.270,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.267.803,06	17.267.803,06	17.267.803,06		C. Verbindlichkeiten		
		17.271.321,06	17.272.850,06		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.931.200,00	9.559.760,00
					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334.417,61	251.994,05
B. Umlaufvermögen					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.160,00	0,00
I. Vorräte					4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	71.937,54	606.294,81
Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe	308.638,33	308.638,33	222.076,10		5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.147.217,25	829.424,40
						10.489.932,40	11.247.473,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					D. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	736.004,65		686.096,38			41.072,45	52.807,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.545,68		0,00				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.066,63		18.303,51				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	215.759,76	960.376,71	1.250.980,08				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.270.175,78	2.540.403,98				
		4.539.190,82	4.013.460,16				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		51.717,20	67.564,66				
		21.862.239,08	21.353.874,88			21.862.239,08	21.353.874,88

5.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2025	2024	Veränderung
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.321	6.560	761
Sonstige betriebliche Erträge	81	14	67
Betriebliche Erträge	7.402	6.574	828
Materialaufwand	6.545	5.691	854
Personalaufwand	213	196	17
Abschreibungen	1	1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321	362	-41
Betriebliche Aufwendungen	7.080	6.250	830
Betriebsergebnis	322	324	-2
Beteiligungserträge	1.045	1.173	-128
Zinsergebnis	-37	-49	12
Steuern	220	192	28
Jahresüberschuss	1.110	1.256	-146

Mit der Anpassung des Gesellschaftsvertrages ist der Lagebericht nicht mehr Bestandteil des Jahresabschlusses.

5.2 Wirtschaftsplan 2027

Der Wirtschaftsplan 2027 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor.

6 Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG

Die Stadt Rietberg ist durch ihre unmittelbare Beteiligung an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg (37,6 %) mit 28,15 % mittelbar an der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt.

6.1 Jahresabschluss 2025

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der GmbH & Co. KG.

6.1.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

Aktiva			Passiva		
	31.12.2025	31.12.2024		31.12.2025	31.12.2024
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Kapitalanteil der Kommanditisten	10.446.943,37	10.446.943,37
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	934.883,51	930.991,65	II. Rücklagen	1.456.114,58	1.362.314,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.871.172,19	18.496.570,19		11.903.057,95	11.809.258,35
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	253,92	530,92	B. Sonderposten		
	20.806.309,62	19.428.092,76	1. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00	25.000,00
II. Finanzanlagen			2. Empfangene Ertragszuschüsse	2.523.607,52	2.716.770,21
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00		2.548.607,52	2.741.770,21
	20.831.309,62	19.453.092,76	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	18.736,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	23.000,00	23.400,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195.877,88	373.660,00		38.736,00	23.400,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.160,00	3.876,87	D. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.729,19	1.234,08	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.700.000,00	5.400.000,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	117.754,80	20.268,19	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	337.170,51	354.859,32
	320.521,87	399.040,14	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.175,01	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	377.915,50	534.034,28	4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	56.879,28
	698.437,37	933.074,40		7.038.345,52	5.811.738,60
	21.529.746,99	20.386.167,16		21.529.746,99	20.386.167,16

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

	2025 €	2024 €
1. Umsatzerlöse	4.220.485,66	4.179.010,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.662,81	565,75
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.226.407,25	-1.469.077,37
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.084.226,53	-1.019.002,98
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-113.229,88	-138.431,32
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.479,05	9.702,66
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-173.775,33	-54.371,43
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-173.308,19	-145.270,62
9. Ergebnis nach Steuern	1.458.680,34	1.363.124,90
10. Sonstige Steuern	-2.565,76	-809,92
11. Jahresüberschuss	1.456.114,58	1.362.314,98
12. Gutschrift auf Rücklagenkonto	-1.456.114,58	-1.362.314,98
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Mit der Anpassung des Gesellschaftsvertrages ist der Lagebericht nicht mehr Bestandteil des Jahresabschlusses.

6.2 Wirtschaftsplan 2027

Der Wirtschaftsplan 2027 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor.

7 Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Die Stadt Rietberg ist durch ihre unmittelbare Beteiligung an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg (37,58 %) mit 28,16 % mittelbar an der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beteiligt.

7.1 Jahresabschluss 2025

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der GmbH.

7.1.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

Aktiva				Passiva			
	31.12.2025		31.12.2024		31.12.2025		31.12.2024
	€	€	€		€	€	€
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.182,86		22,80	II. Gewinnvortrag	9.953,09		7.848,46
2. Sonstige Vermögensgegenstände	506,64		0,00	III. Jahresüberschuss	2.105,13		2.104,63
		1.689,50	22,80			37.058,22	34.953,09
II. Guthaben bei Kreditinstituten		47.484,22	41.454,93	<u>B. Rückstellungen</u>			
				1. Steuernrückstellungen	247,54		187,54
				2. Sonstige Rückstellungen	6.100,00		6.000,00
						6.347,54	6.187,54
				<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.767,96		142,80
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		194,30
						5.767,96	337,10
		49.173,72	41.477,73			49.173,72	41.477,73

7.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

	2025 €	2024 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	13.839,51	12.784,50
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.901,01	-11.073,50
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	561,50	789,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-394,87	-395,37
5. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	2.105,13	2.104,63

Mit der Anpassung des Gesellschaftsvertrages ist der Lagebericht nicht mehr Bestandteil des Jahresabschlusses.

7.2 Wirtschaftsplan 2027

Der Wirtschaftsplan 2027 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht vor.

8 Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Die Stadt Rietberg ist an dem Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems mit 22,73 % beteiligt.

8.1 Jahresabschluss 2024 / 2025

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2024/2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

8.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2025	31.07.2024	Veränderung zum Vorjahr
A Anlagevermögen				
	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	99.507,59 €	99.507,59 €	- €
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	37.761,74 €	35.898,99 €	1.862,75 €
		137.269,33 €	135.406,58 €	1.862,75 €
B Umlaufvermögen				
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.284.922,00 €	2.252.426,57 €	32.495,43 €
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	68.249,52 €	117.057,69 €	- 48.808,17 €
		2.353.171,52 €	2.369.484,26 €	- 16.312,74 €
C Rechnungsabgrenzungsposten		17.770,00 €	17.300,00 €	470,00 €
Summe Aktiva		2.508.210,85 €	2.522.190,84 €	- 13.979,99 €

PASSIVA		31.07.2025	31.07.2024	Veränderung zum Vorjahr
A Eigenkapital		- €	- €	- €
B Rückstellungen				
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.447.777,33 €	2.427.913,08 €	19.864,25 €
2.	sonstige Rückstellungen	5.250,00 €	5.250,00 €	- €
C Rechnungsabgrenzungsposten		55.183,52 €	89.027,76 €	- 33.844,24 €
Summe Passiva		2.508.210,85 €	2.522.190,84 €	- 13.979,99 €

8.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

		2024/2025	2023/2024	Veränderung zum Vorjahr
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse	551.230,25	0,00	551.230,25
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.862,75	2.787,53	-924,78
3.	Personalaufwand:			
a.	Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-257.944,10	-163.290,39	-94.653,71
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-557.644,27	-9.984,10	-547.660,17
5.	Ergebnis nach Steuern	-262.495,37	-170.486,96	-92.008,41
6.	Jahresfehlbetrag	-262.495,37	-170.486,96	-92.008,41
7.	Verrechnung mit Forderung gegen Verbandsmitglieder	262.495,37	170.486,96	92.008,41
8.	Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

8.1.3 Lagebericht

Volkshochschule Reckenberg-Ems

Zweckverband

Rheda-Wiedenbrück

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Zweckverband ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Der Zweckverband übt seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 keine operative Tätigkeit mehr aus. Mit Ausgliederungsvertrag zum 1. August 2012 wurde der Betrieb der Volkshochschule auf die neu gegründete Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH übertragen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zum Jahresabschluss 2024/2025 wird ein Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 262 verbucht.

Aufgrund der finanziellen Ausstattung und des wirtschaftlichen Umgangs mit den vorhandenen Mitteln konnte auch im laufenden Geschäftsjahr auf die Inanspruchnahme von Kreditverbindlichkeiten verzichtet werden.

Zum Geschäftsjahresschluss 2023/2024 ergaben sich nicht durch Vermögen gedeckte Verbindlichkeiten der VHS in Höhe von TEUR 2.252. Die Zweckverbandsversammlung hat sich zur Übernahme des Fehlbetrages verpflichtet. Unter Verrechnung des jetzigen Jahresfehlbetrags 2024/2025 in Höhe von

TEUR 262 erhöht sich die Verlustausgleichsverpflichtung der Kommunen gegenüber der VHS zum 31. Juli 2025 auf TEUR 2.285.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Da die Gesellschaft nicht mehr operativ tätig ist, entfällt der Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

Neben den Pensionsrückstellungen werden im Zweckverband auch die regulären monatlichen Beiträge zur Versorgungs- und Beihilfekasse der pensionierten Beamten sowie die Geschäftsausgaben (Jahresabschlusskosten, Bankgebühren) gebucht. Da die Eigenmittel aufgebraucht sind, leisten die Zweckverbandskommunen unterjährige Einlage zur Deckung der laufenden Kosten.

Rheda-Wiedenbrück, den 16 Dezember 2025

Theo Mettenborg
- Verbandsvorsitzender -

8.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2026 bis 31.07.2027

Der Entwurf wurde in der Sitzung der VHS-Zweckverbandsversammlung am 14.07.2026 beschlossen.



**WIRTSCHAFTSPLAN
des Zweckverbands
Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsjahr 01.08.2026 – 31.07.2027**

Entwurf

Rheda-Wiedenbrück, den 24.06.2026



Theo Mettenborg
Verbandsvorsteher



**Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems
Erfolgsplan 2026/2027**

	Ergebnis 2023/2024	Ergebnis 2024/2025	Ansatz 2025/2026	Ansatz
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27
<u>Sonstige betriebl. Erträge</u>				
525 Versorgungsfonds Beamte	2.787	1.863	0	0
2650 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0
8000 Sonst. Erträge (Zweckverbandsgemeinden)	170.487	262.495	236.000	313.000 1)
8010 Zweckverbandsumlage		551.230	644.900	644.900 2)
Erträge	173.274	815.588	880.900	957.900
<u>Personalaufwand</u>				
<u>Soziale Abgaben/Aufw. Altersversorgung</u>				
4160 Umlage Beamtenversorgung	158.412	225.312	210.000	215.000 3)
4169 Beihilfe	4.878	32.632	18.000	90.000 4)
Personalaufwand	163.290	257.944	228.000	305.000
<u>Aufwendungen</u>				
4900 Weiterleitung der Umlage		551.230	644.900	644.900 2)
4955-57 Rechts- und Beratungskosten/Abschluss	9.794	6.247	7.000	7.000
4970 Sonstige Aufwendungen	190	167	1.000	1.000
Fondsanteil-Bewertung	0	0		
Sonstige Aufwendungen	9.984	557.644	652.900	652.900
Aufwendungen	173.274	815.588	880.900	957.900
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- Hier wird die unterjährig von den Zweckverbandsgemeinden zur Verfügung gestellte Liquidität ausgewiesen.
- Die Zweckverbandsgemeinden zahlen die Zweckverbandsumlage zur Finanzierung der VHS vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht Kreis Gütersloh. Da der Zweckverband das operative Geschäft der VHS an die VHS gem. GmbH abgegeben hat, wird der Betrag über das Aufwandskonto 4900 an die VHS gem. GmbH weitergeleitet.
Die Umlage liegt seit dem 01.01.2023 bei 644.900,- €. Im GJ 2024/25 wurde sie einmalig um 250 T€ abgesenkt.
- Alle 4 Beamten sind seit 02/2016 im Pensionsbezug.
- Beihilfezahlungen haben sich ab 2025 deutlich erhöht - vermutlich werden auch in 2026/2027 aufgrund des steigenden Alters der Personen und der i.d.R. einhergehenden höheren Krankheitskosten die Beträge weiter steigen.

Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Der Zweckverband hat kein operatives Geschäft, sondern verwaltet die 4 in pensionsbezug verbliebenen Beamten.
Alle 4 sind Versorgungsempfänger der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe.

Entwicklung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen

bezogen auf Kalenderjahr	zum 31.12.2023	zum 31.12.2024	zum 31.12.2025	Annahme zum 31.12.2026	Annahme zum 31.12.2027
Pensionen	1.521.464,00 €	1.523.156,00 €	1.479.094,00 €	1.508.846,00 €	1.505.447,00 €
Beihilfe	526.907,00 €	519.465,00 €	517.181,00 €	551.804,00 €	513.815,00 €
Erstattungsverpflichtung an die Stadt Rh-Wd	391.102,00 €	383.636,00 €	369.156,00 €	373.516,00 €	373.113,00 €
	2.439.473,00 €	2.426.257,00 €	2.365.431,00 €	2.434.166,00 €	2.392.375,00 €
Differenz zum jeweiligen Vorjahr	- 1.865,00 €	- 13.216,00 €	- 60.826,00 €	68.735,00 €	41.791,00 €

Voraussichtliche Veränderung der Bilanzposition Pensionsrückstellungen

bezogen auf Geschäftsjahre	GJ 2022/2023	GJ 2023/2024	GJ 2024/2025	Annahme GJ 2025/2026	Annahme GJ 2026/2027
PensionsRST zum 01.08.	2.499.270,00 €	2.471.523,00 €	2.427.913,00 €	2.447.777,00 €	2.405.526,00 €
Veränderung	- 27.747,00 €	- 43.610,00 €	19.864,00 €	- 42.251,00 €	4.262,00 €
PensionsRST zum 31.07.	2.471.523,00 €	2.427.913,00 €	2.447.777,00 €	2.405.526,00 €	2.409.788,00 €

9 Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

9.1 Jahresabschluss 2024 / 2025

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2024/2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

9.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2025	31.07.2024	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.484,00 €	5.260,00 €	35.224,00 €
II.	Sachanlagen			
	1. Technische Anlagen und Maschinen	2.701,00 €	15.342,00 €	- 12.641,00 €
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.410,00 €	76.182,00 €	8.228,00 €
III	Finanzanlagen			
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
B	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.600,00 €	1.600,00 €	- €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	866.470,32 €	520.287,94 €	346.182,38 €
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- €	- €	- €
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	- €	- €	- €
	4. Sonstige Vermögensgegenstände	51.458,62 €	51.885,97 €	- 427,35 €
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	535.695,39 €	848.150,25 €	- 312.454,86 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	31.281,60 €	18.597,95 €	12.683,65 €
	Summe Aktiva	1.639.100,93 €	1.562.306,11 €	76.794,82 €

PASSIVA	31.07.2025	31.07.2024	Veränderung zum Vorjahr
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II. Rücklagen	931.261,70 €	923.112,30 €	8.149,40 €
B Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	221.100,00 €	403.900,00 €	- 182.800,00 €
C Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253.892,33 €	172.571,42 €	81.320,91 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	50.116,60 €	35.822,39 €	14.294,21 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	157.730,30 €	1.900,00 €	155.830,30 €
Summe Passiva	1.639.100,93 €	1.562.306,11 €	76.794,82 €

9.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024/2025	2023/2024	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	10.371.571,79	9.894.931,83	476.639,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	196.926,42	41.451,58	155.474,84
3. Materialaufwand:			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.704.129,93	-1.557.205,63	-146.924,30
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.060.119,77	-997.664,37	-62.455,40
4. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	-5.223.805,44	-4.660.612,12	-563.193,32
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.574.648,04	-1.345.158,08	-229.489,96
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-51.219,18	-54.052,68	2.833,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-955.801,98	-952.929,00	-2.872,98
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.375,53	7.372,92	2.002,61
8. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	8.149,40	376.134,45	-367.985,05
9. Einstellung in eine freie Rücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	-814,94	-37.613,45	36.798,51
10. Einstellung in die/Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	-7.334,46	-338.521,00	331.186,54
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

9.1.3 Lagebericht

Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH
Rheda-Wiedenbrück

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025

Die Geschäftsführung erklärt gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH, wie im Gesellschaftsvertrag in § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Volkshochschule (VHS) mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück und Zweigstellen in Rietberg, Herzebrock-Clarholz und Langenberg. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) §§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 2, 11 des 1. WbG. Die Volkshochschule dient vor allem der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung von Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmenden gerichtet. Zu diesem Zweck können von der Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten, Vorführungen etc.) angeboten werden. Die VHS versteht sich über die im WbG formulierten Aufgaben hinaus als außerschulischer Bildungs- und Kulturträger für alle Altersstufen und Bevölkerungsschichten. Hieraus resultiert ihr Engagement im Bereich Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) und im Tochterunternehmen FARE gGmbH. Im Interesse einer gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung ist die Arbeit der Volkshochschule im Rahmen des Möglichen zu dezentralisieren.

2. Wirtschaftsbericht

Zum Jahresabschluss 2024/2025 wird ein Jahresüberschuss aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 8 ausgewiesen.

Der Überschuss wurde in die freie Rücklage und die Betriebsmittlrücklage eingestellt.

Die im Vorjahr erfolgte Prognose eines zu erwartenden Verlustes bestätigte sich im Geschäftsjahr nicht. Die Geschäftsführung bewertet die Entwicklung als zufriedenstellend.

Die Einnahmen der VHS im klassischen Kursbereich sind stabil. Die Anmeldezahlen bei Präsenzveranstaltungen sind auf einem gleichbleibend gutem Niveau, Online-Formate werden zurückhaltend gebucht. Wichtige Overheadanteile konnten durch eine gute durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung oder Kurs erwirtschaftet werden.

Im Deutschbereich wurden wie in den Vorjahren BAMF-finanzierte Integrationskurse (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) und Auftragsmaßnahmen/Sprachförderangebote, die über die Kommunen und das KI (Kommunale Integrationszentrum des Kreises) finanziert wurden, durchgeführt.

Zur unterstützenden Finanzierung des großen Deutschbereichs (Integrations- und Berufssprachkurse) während der Corona-Einschränkungen beantragte die VHS in 2020 und 2021 Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) über das BAMF. Für das Jahr 2021 stand die Überprüfung und der Abschlussbescheid noch aus. Um einem möglichen Erstattungsanspruch dem BAMF gegenüber Rechnung zu tragen, da der genaue Abrechnungsmodus ungeklärt war, wurde im vorherigen Geschäftsjahr eine Rückstellung i.H.v. TEUR 218 stehen gelassen. Der Abschlussbescheid für 2021 mit einer Rückzahlungsverpflichtung von rd. TEUR 36 wurde der VHS im Juli 2025 zugestellt. Die verbleibende RST i.H.v. TEUR 182 wurde ertragswirksam aufgelöst.

Der große Bereich der Ganztagsbetreuung und Schulkooperationen an Grundschulen ist geprägt von steigenden Personalkosten. Der akute Fachkräftemangel macht sich weiterhin stark bemerkbar. Innerhalb der Tarifeinigung im Öffentlichen Dienst für die Kommunen und den Bund zeigten sich Belastungen, die in der gegenwärtigen Finanzierungsstruktur der Ganztagsbetreuung (Grundfinanzierung über das Land NRW, durchschnittlicher Elternbeitrag zzgl. einer kommunalen Sockelfinanzierung pro Schule/Jahr) nicht refinanziert sind. Ein außerordentlicher Zuschussbedarf ist notwendig und soll – auch vor dem Hintergrund des anstehenden Rechtsanspruches ab dem SJ 2026/27 – in allen Kommunen bereits bei der Planung eingepreist werden.

Im Ergebnis 2024/25 konnte die Ganztagsbetreuung dank der durchgängigen Finanzierung und Zahlung eines zusätzlich dargestellten Zuschussbedarfs durch die Kommunen mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen.

Das Projekt „Demokratiepartnerschaft Rheda-Wiedenbrück“, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurde erfolgreich durchgeführt. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit der Stadt Rheda-Wiedenbrück die Verlängerung der „Partnerschaft für Demokratie“ auf den Weg gebracht. Ergebnis ist die Kofinanzierungszusage (10% Eigenanteil) der Stadt Rheda-Wiedenbrück für eine weitere Laufzeit von 7 Jahren.

Im Zuge einer Neubewertung der Personalbewirtschaftungskosten seitens der Stadt Rheda- Wiedenbrück sind aufgrund der seit Jahren steigenden Anzahl an Personalfällen im Bereich der Ganztagsbetreuung und allgemeiner Tarifsteigerungen die Aufwendungen für den Bereich ab dem Jahr 2025 um rd. TEUR 80 gestiegen.

Ein positives Jahresergebnis konnte trotz einmaliger Umlagekürzung i.H.v. TEUR 250 und Investitionen in die Digitalisierung erzielt werden. Die Vielzahl der durchgeführten WbG-geförderten Angebote und der umfangreiche Deutschbereich zeigen ein stabiles VHS-Geschäft.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind geringer als die kurzfristigen Vermögensgegenstände, so dass die Gesellschaft kurzfristig über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur verfügt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das Hauptrisiko der künftigen Entwicklung liegt in der Abhängigkeit der Gesellschaft von der öffentlichen Auftragslage sowie der politischen Weichenstellung im Bildungsbereich.

Die Geschäftsführung der VHS erwartet für das Geschäftsjahr 2025/2026 ein stabiles Kursgeschäft mit stabilen Einnahmen.

Rückläufige Zahlen von Geflüchteten und eine veränderte und restriktive Förderpraxis durch das BAMF werden mittelfristig die Angebote im Deutschbereich reduzieren.

Seit Anfang des Jahres 2024 werden freiberufliche Honorarkräfte in Volkshochschulen und der Weiterbildung im Allgemeinen in den Statusfeststellungsverfahren der DRV (Deutschen Rentenversicherung) zunehmend als sozialversicherungspflichtige Beschäftigte eingestuft. Die Ursache hierfür sind durch die Spitzen der Sozialversicherung verschärfte Prüfkriterien, die in einem Spitzengespräch der Sozialversicherung vereinbart wurden. Als Begründung hierfür wurde ein Urteil des BSG (Bundessozialgericht) aus 2022 (das sogenannte Herrenberg-Urteil, das sich auf Musikschulen bezieht) angeführt. Die veränderte Prüfpraxis hat für sämtliche Einrichtungen, die zur Durchführung ihrer Angebote auf freiberufliche Dozierende zurückgreifen erhebliche Auswirkungen.

Der Gesetzgeber hatte zum 01.01.2025 eine Übergangsregelung geschaffen, wonach bis zum 31.12.2026 (danach soll es eine neue gesetzliche Regelung geben) die Dozententätigkeit als freiberufliche selbstständige Tätigkeit anzusehen ist.

Die Mietkosten werden durch den vor 3 Jahren neu vereinbarten Mietzins für den VHS campus, Rheda, zum 01.08.2025 um rd. TEUR 55 steigen.

Um ihre finanziellen Verpflichtungen im kommenden Geschäftsjahr fristgerecht erfüllen zu können, benötigt die Gesellschaft ggf. eine Finanzierung in Form von Darlehen, da der Gesellschafter (Zweckverband) über keine finanziellen Reserven verfügt. Hier sind dann Gespräche mit den Kommunen oder Banken zu führen. Es wird davon ausgegangen, dass die finanzielle Ausstattung auch im kommenden Jahr gewährleistet ist.

Insgesamt gehen wir für das kommende Geschäftsjahr von einem nahezu ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Rheda-Wiedenbrück, den 11. Dezember 2025

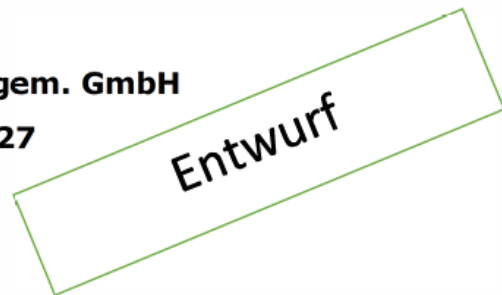
André Mannke
- Geschäftsführer -

9.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2026 bis 31.07.2027

Der Entwurf wurde in der Sitzung der VHS-Zweckverbandsversammlung am 14.07.2026 beschlossen.



WIRTSCHAFTSPLAN der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Wirtschaftsjahr 01.08.2026 – 31.07.2027



Rheda-Wiedenbrück, den 24.06.2026



André Mannke
Geschäftsführer



**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2026/2027**

Konto	Erträge	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ergebnis 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]	Ansatz 2026/2027 [€]	
		01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27	
	Umsatzerlöse					
8010	Finanzbedarf (Zweckverbandsumlage)	644.900	394.900	644.900	644.900	1)
8011	Land	308.238	312.401	315.300	313.000	2)
8020	Erlöse Dritter					
	> Auftragsmaßnahmen	1.382.022	1.270.914	1.350.000	950.000	3)
	> Zuschüsse für OGGS u. Randstunde (Land)	4.881.984	5.572.678	5.188.000	6.440.000	4)
	> OGGS Verpflegung inkl. Ferienzeit	1.388.977	1.533.298	1.650.000	1.715.000	5)
	> OGGS Zuschussbedarf			800.000	340.000	6)
8021	SodEG Corona-Zuschuss	16.737	0	0	0	
8030	Teilnehmer-Gebühren					
	> VHS	473.379	464.215	550.000	520.000	
	> Betreuung 13plus / Ferien Nicht-OGGS-Kinder	50.914	40.388	54.000	40.000	
8031	Erlöse Kursnebenk.	87.453	52.664	90.000	60.000	

Erläuterungen

- Finanzbedarf der operativen VHS gem. GmbH zur Durchführung des VHS-Geschäftes. Der Betrag stellt die weitergeleitete Zweckverbandsumlage dar und ist eine Art "Ausstattungsbegehren" der VHS gegenüber dem Zweckverband (Muttergesellschaft). Die Weiterleitung des Betrages erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Zweckverbandsumlage durch die Kommunalaufsicht.
- Wegfall der Dynamisierung (ehemals: 2%; im Vorjahr: 1%)
- Auftragsmaßnahmen finanziert über BAMF (Bundesamt f. Migration und Flüchtlinge), KI Kommunales Integrationszentrum Kreis GT, ESF Europäischen Sozialfonds, das Land NRW und die Kommunen. Siehe TOP ?
- OGGS- und Randstunden-Zuschüsse von Land/ Kommunen und Eltern-Beiträge für OGGS-Betreuung. Anpassung des durchschnittlich weitergeleiteten Elternbeitrags auf 130€. Die Landeszuschüsse dynamisieren sich um 3%
- OGGS-Elternbeitrag für die Kosten für Mittagessen und Verpflegung über den Tag. Erhöhung der Essenskosten durch die Caterer
- Elterngeldbeiträge: Strammer Max 72 €; Meyer Menü 74 €; und Cultina 76,10€ (durchlaufender Posten).
Durch den Tarifabschluss im TVÖD sind im März 2024 die tarifangelegten Gehälter zwischen 12 - 14 % gestiegen. Nachdem die OGGS-Kommunen im Zuge des Rechtsanspruches die Elternbeitrags Tabelle angepasst haben sind in der Folge für die höheren Einkommensgruppen die OGGS-Beiträge gestiegen. Die höheren Elternbeiträge führten im Ergebnis zu einem Lenkungseffekt hin zu mehr Anmeldungen in der Randstunde. In der Folge sinken die Landeszuschüsse und der kommunale Finanzierungsaufwand wird höher. Darüber hinaus ist der durchschnittliche Elternbeitrag von 130 € vor dem Hintergrund der Modellschule der VHS Reckenberg-Ems nicht kostendeckend. Den tatsächlichen Zuschussbedarf wird die VHS im Rahmen des OGGS-Verwendungsnachweises SJ 2026/27 den einzelnen Kommunen nachweisen. Die Schulämter werden vorab über den Planungsansatz informiert.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2026/2027**

Konto	Erträge	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ergebnis 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]	Ansatz 2026/2027 [€]	
		01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27	
8034	---					
8034	Randstd-Gebühr Eltern	322.905	393.327	468.000	727.000	7)
8035	Prüfungsgeb.	20.590	18.689	22.000	15.000	
8036	Verwaltungsgeb.	14.873	15.854	16.000	16.000	
8040	Anzeigenwerbung	1.959	2.238	2.000	2.000	
8050	Verwaltungskostenumlage	300.000	300.000	300.000	325.000	8)
	Umsatzerlöse	9.894.931	10.371.566	11.450.200	12.107.900	
	Sonstige betriebl. Erträge					
8099	Spenden / Prämie Unfallkasse	2.506	7.118	2.800	3.100	
8600	Zuwendung Billigkeitsleistung	0		0		
2700	Auflösung Rückstellung SodEG	38.946	182.164	0		
8829	Erlöse Sachanlagenverkauf/ Abgang Buchwert		7.650	0		
	Sonstige betriebl. Erträge	41.452	196.932	2.800	3.100	
	Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge					
2650	Zinsertrag	7.373	9.376	5.000	2.000	
	Erträge	9.943.756	10.577.874	11.458.000	12.113.000	

Erläuterungen

- Die Anmeldungen zur Randstunde haben sich um 377 Kindern erhöht inklusive Übernahme der Randstunde Emsschule Rietberg (160 Kinder)
- Verrechnungsposition mit der FARE gGmbH für Infrastruktur, Arbeitsplätze und Dienstleistungen. Erhöhung resultiert aus der Mieterhöhung der Flächen am VHS-Campus durch Fa. Happe.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2026/2027**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ergebnis 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]	Ansatz 2026/2027 [€]	
		01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27	
	Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe					
3400	Kursnebenkosten	166.864	156.671	175.000	160.000	
3401	OGGS Verpflegung/ lfd. Sachaufwand	1.390.342	1.547.459	1.722.000	1.722.000	
	Aufwand	1.557.206	1.704.130	1.897.000	1.882.000	
	Aufwand für bezogene Leistungen					
3100	Honorare Dozenten	985.394	1.043.136	1.006.000	950.000	9)
3101	Fahrtkosten Dozenten	12.270	16.984	15.000	17.000	
	Aufwand für bez. Leistungen	997.664	1.060.120	1.021.000	967.000	
	Personalaufwand					
4100	Löhne und Gehälter	4.660.612	5.223.805	5.664.000	6.474.000	10)
4130	Gesetzliche Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.345.158	1.574.648	1.634.000	1.866.000	
	Personalaufwand	6.005.770	6.798.453	7.298.000	8.340.000	
	Sonstige betriebl. Aufwendungen					
4210	Mietkosten	218.681	216.725	282.000	292.000	11)
4240	Mietnebenkosten	121.295	116.013	120.000	120.000	

Erläuterungen

- 9) Die Position beinhaltet Honorare für alle VHS Kurse und Veranstaltungen, für freie Auftragsmaßnahmen und für OGGS-Angebote am Nachmittag und in den Ferien.
- 10) Der dargestellte Gehaltsaufwand beinhaltet die Tarifierhöhung zum 01.05.2026 um 2,8 %. Zu 04/2027 werden Tarifverhandlungen stattfinden, die mit 3,0% Steigerung prognostiziert werden. Im Bereich der OGGS wird außerdem aufgrund zwei neu betreuter Schulen (Stadt Rietberg) das Personal aufgestockt. Darüber hinaus wurde die Randstunde an der Emsschule Rietberg vom Förderverein. übernommen (160 Kinder). Zudem führen die erhöhten Kinderzahlen in den Randstunden zu einem erhöhten Personalbedarf.
- 11) Mieten für folgende Gebäude/-teile: Stadthaus Wiedenbrück, Haus der Kreativität, vhs Campus Rheda (VCR), Sparkassengiebel Rietberg, und Jugendwerkstatt Gütersloh. Zu 06/2026 wurde die Miete im HdK und im Stadthaus um 11.400 € pro Jahr erhöht. In 2025 gab es bereits eine erhebliche Mietanpassung für den vhs Campus, Rheda. (+55 TC).

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2026/2027**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ergebnis 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]	Ansatz 2026/2027 [€]	
		01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27	
	Sonstige betriebl. Aufwendungen					
4940	Bücher/Zeitschriften	3.723	3.288	4.000	4.000	
4945	Fortbildung Mitarbeiter	22.150	37.096	56.000	55.000	15)
4946	Personalnebenausgaben	19.471	20.790	20.000	25.000	
4950	Rechts- und Beratungskosten, Abschluss	16.714	14.944	15.000	25.000	
4956	Personalbewirtschaftung	70.000	116.500	144.000	144.000	16)
4970	Nebenkosten Geldverkehr/RLS-Gebühr	3.353	4.381	4.000	5.000	
4983	Prüfungsgebühren	16.264	12.522	14.000	8.000	
2400	Forderungsabgang/ u.ä.	1.845	7.478	0	0	
	Sonstige betriebl. Aufwendungen	952.929	955.803	1.205.000	1.228.000	
	Abschreibungen					
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	54.053	51.219	89.000	74.000	17)
	Aufwendungen	9.567.622	10.569.725	11.510.000	12.491.000	
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	376.134	8.149	-52.000	-378.000	

Erläuterungen

- 15) Für den OGGS-Bereich wurde ein modulares Qualifizierungskonzept für Mitarbeitende ohne grundständige Erziehbildung erarbeitet. Das erste Modul startete in 01/2026.
- 16) Die Kostenerstattung an die Stadt Rh-Wd für Personalbewirtschaftung ist von 100 T€ auf 180 T€ gestiegen. Die Aufteilung stellt sich wie folgt dar: VHS 27 T€ / OGGS 117 T€ / FARE 36 T€
- 17) Lfd. Abschreibung auf das Anlagevermögen inkl. Neuinvestitionen für Digitalisierung, und Datensicherheit

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2026/2027**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ergebnis 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]	Ansatz 2026/2027 [€]
		01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27
	Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4250	Bewirtschaftung/Reinigung	114.552	124.941	117.000	130.000
4260	Instandhaltg betriebl. Räume	12.788	5.340	16.000	63.000
4360	Versicherungen	48.395	48.546	50.000	55.000
4380	Mitgliedschaft/Verbände/ Spenden	16.404	16.077	18.000	24.000
4500	Fahrzeugkosten	3.171	0	0	0
4600	Werbung /Druckkosten	66.086	50.376	61.000	57.000
4640	Repräsentation/ Bewirtung	3.314	4.171	3.000	14.000
4660	Reisekosten, Wegegeld	6.884	5.902	7.000	6.000
4800	Betriebsaufwand/Wartung/EDV/gWg	72.414	46.312	140.000	106.000
4902	Qualitätsmanagement	8.027	2.918	27.000	7.000
4910	Porto	19.534	18.654	20.000	18.000
4920	Telefon	58.192	58.398	58.000	45.000
4930	Bürobedarf	12.840	8.801	12.000	8.000
4931	Papier/Umschläge	5.005	3.255	5.000	4.000
4932	Kopierer	11.827	12.375	12.000	13.000

Erläuterungen

- 12) enthält Herrichtungskosten zur Nutzung der dritten Etage i.H.v. 48.000€ (Umzug, Ceranfelder, Bodenbeläge, Malerarbeiten)
13) Erhöhung der Ausgleichsabgabe Landschaftsverband
14) Allgem. Geschäftsaufwand, Ersatz-/Neuanschaffungen für Klein-Mobiliar
Laufender Unterhalt: Wartung von EDV Programmen/Geräten, Leasingkosten für Kopierer, Kosten für Prüfung elektrischer Geräte
IT-Bereich (Hard-/Software/Lizenzen) Ersatz- /Neuanschaffungen für Digitalisierung und Datensicherheit (direkter Aufwand)

Volkshochschule Reckenberg-Ems

Nachrichtlich				Annahme	Annahme
Eigenkapital der VHS gem. GmbH	31.07.2023	31.07.2024	31.07.2025	31.07.2026	31.07.2027
Gezeichnetes Kapital (Zweckverb.)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	398.533,31 €	737.054,31 €	744.388,77 €	435.000,00 €	57.000,00 €
Freie Rücklage	73.936,95 €	111.550,40 €	112.365,34 €	103.000,00 €	103.000,00 €
Kapitalrücklage (Wert bei Ausgliederung)	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €
	571.977,85 €	948.112,30 €	956.261,70 €	637.507,59 €	259.507,59 €

			Annahme	Annahme
	31.07.2024	31.07.2025	31.07.2026	31.07.2027
	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
	737.054,31 €	744.388,77 €	435.054,31 €	57.054,40 €
	111.550,40 €	112.365,34 €	103.550,40 €	103.550,40 €
	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €
	948.112,30 €	956.261,70 €	638.112,30 €	260.112,39 €

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Personal 2025/2026**

	2023/2024 Stand 05/2024	2024/2025 Stand 05/2025	2025/2026 Stand 05/2026	2026/2027 Plandaten
Angestellte VHS				
VHS-Leiter	1,00	1,00	1,00	1,00
Fachbereichsleiter VHS	4,11	4,11	4,11	4,11
Verwaltungsleiterin / stellv.VHS-Ltg	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellvertr. Verw.Ltg/ Qualitätsbeauftr.	0,95	0,95	0,95	0,95
Personalentwicklung		0,51	0,51	0,51
Datenschutzbeauftragter/Arbeitssicherheit			0,75	0,75
Marketing	0,64	0,64	0,64	0,64
Verw.-Angestellter IT	1,90	1,90	1,90	1,90
Verw.-Angestellte	8,93	8,61	8,61	9,10
Auszubildende	2,00	2,00	2,00	1,00
Zwischensumme	20,53	20,72	21,47	20,96

1)

2)

Sonstige Angestellte

Projekt Demokratie Leben	1,00	1,00	1,00	1,00
Hausverwaltungsdienste	2,27	2,56	2,66	2,66
Offene GanztagsGrundschule Schulpers. inkl. Ausbil	94,00	100,00	108,00	114,00
OGGS FBL/Koordination/Verwaltung	5,34	5,84	6,06	6,06
Zwischensumme	102,61	109,40	117,72	123,72
Gesamtsumme	123,14	130,12	139,19	144,68

3)

4)

Erläuterungen

- 1) Nach längerer Zeit kann die Stelle für Datenschutz /Arbeitssicherheit neu besetzt werden.
- 2) In der Buchhaltung wurde eine zusätzliche Stelle mit 25 Wochenstunden geschaffen.
- 3) Für die OGGS/Randstundenbetreuung wird das Betreuungspersonal an den Schulen entsprechend der Kinderzahlen und dem Schulmodell aufgestockt. Im Schuljahr 2026/ 2027 gibt es statt 18 nun 20 Standorte. Zusätzlich wurde eine Ranstundenbetreuung in Rietberg übernommen.

10 Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

10.1 Jahresabschluss 2024 / 2025

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2024/2025 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

10.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2025	31.07.2024	Veränderung zum Vorjahr
A	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.369,52 €	227.840,38 €	- 72.470,86 €
	Forderungen gegen Gesellschafter	- €	- €	- €
	Sonstige Vermögensgegenstände	236,25 €	37,76 €	198,49 €
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	626.148,24 €	379.267,45 €	246.880,79 €
B	Rechnungsabgrenzungsposten	6.359,46 €	5.700,08 €	659,38 €
	Summe Aktiva	788.113,47 €	612.845,67 €	175.267,80 €

PASSIVA		31.07.2025	31.07.2024	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II.	Rücklagen	525.154,92 €	417.981,73 €	107.173,19 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	87.600,00 €	70.400,00 €	17.200,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.060,20 €	17.465,01 €	43.595,19 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	- €	- €	- €
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.952,87 €	12.285,28 €	667,59 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	76.345,48 €	69.713,65 €	6.631,83 €
	Summe Passiva	788.113,47 €	612.845,67 €	175.267,80 €

10.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

		2024/2025	2023/2024	Veränderung zum Vorjahr
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse	2.410.433,27	2.150.982,39	259.450,88
2.	Sonstige betriebliche Erträge	17,99	30,50	-12,51
3.	Materialaufwand:			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	92.677,00	-104.621,52	197.298,52
4.	Personalaufwand:			
a.	Löhne und Gehälter	-1.404.434,55	-1.212.621,07	-191.813,48
b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-303.199,85	-245.673,72	-57.526,13
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-502.966,67	-474.143,96	-28.822,71
6.	Ergebnis nach Steuern	107.173,19	113.952,62	-6.779,43
7.	Jahresfehlbetrag/ - überschuss	107.173,19	113.952,62	-6.779,43
	Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften			
9.	über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	-107.173,19	-113.952,62	6.779,43
10.	Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

10.1.3 Lagebericht

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Rheda-Wiedenbrück

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird. Die Gesellschaft hat Geschäfte getätigt, die der Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung dienen, insbesondere der Integration von Jugendlichen, Arbeitslosen und Frauen (nach der Familienphase) in Ausbildung, weitere schulische Ausbildung oder in das Erwerbsleben.

Bei allen Maßnahmen, die zu einem großen Teil im Auftrag und/oder in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Bielefeld, der Stadt Rheda-Wiedenbrück und den Jugendämtern der Region durchgeführt werden, werden über das im Bericht dargestellte feste Personal im Bereich der Lehre weitere Honorarkräfte eingesetzt. Die FARE gGmbH arbeitet vertrauensvoll mit den Kommunen, Kammern, einschlägigen Verbänden und den im Übergangsmanagement Schule/Beruf Engagierten zusammen. Sie ist wie ihre Gesellschafterin Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Gründungs-Mitglied im BING, Berufliches Integrationsnetzwerk im Kreis Gütersloh, einem Zusammenschluss, der seit vielen Jahren in der beruflichen Integration und Weiterbildung tätigen Trägern.

Naturgemäß bestehen zwischen der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH einige, die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH unterstützende, synergetische Verflechtungen.

2. Wirtschaftsbericht

Die FARE gGmbH weist zum Geschäftsjahresabschluss ein Eigenkapital von TEUR 550 aus, das entspricht 69,8 % der Bilanzsumme.

Aus Sicht der Geschäftsführung verlief das Geschäftsjahr insgesamt zufriedenstellend.

Die Maßnahmen wurden in dem bekannten Regelungsrahmen und im vereinbarten Finanzierungssetting der Auftraggeber durchgeführt. Die Finanzierung der Maßnahmen war durchgängig sichergestellt.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 107.173,19 erzielt; davon werden EUR 96.455,87 der Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 1 AO zugeführt und EUR 10.717,32 der freien Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO.

Die Verwaltungskostenumlage in Höhe von TEUR 300 wurde nach dem Verrechnungsschlüssel des Vorjahres an die VHS gem. GmbH gezahlt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die im Berichtszeitraum durchgeführten bzw. begonnenen Maßnahmen sind von den jeweiligen Auftraggebern her befristet. Bei Unterstellung der Weiterführung der Maßnahmen bzw. der Neubeauftragung erwarten wir im folgenden Geschäftsjahr wiederum ein positives Ergebnis. Als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft wird die FARE gGmbH aber auch im folgenden Geschäftsjahr keinen nennenswerten Jahresüberschuss erzielen.

Die Hauptrisiken für die FARE gGmbH liegen in der kurzfristigen Auftrags-/Maßnahmenvergabe durch die Agentur für Arbeit und weitere Auftraggeber, v.a. der öffentlichen Hand. Die Gesellschaft beteiligt sich an Ausschreibungen für Aufträge mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 1 bis 3 Jahren und erhält den Zuschlag bzw. die Absage sehr kurzfristig, unmittelbar vor Maßnahmenbeginn. Somit gibt es keine mittelfristige Planungssicherheit über mehrere Jahre. Es besteht das Personalkostenrisiko, ggf. müssen Abfindungen gezahlt werden. Rund 39 % des Umsatzes werden durch diese Maßnahmen erzielt.

Hinsichtlich der Fortführung der Maßnahmen verweisen wir auf den Abschnitt "1. Grundlagen des Unternehmens".

Rheda-Wiedenbrück, den 16. Dezember 2025

André Mannke
- Geschäftsführer -

10.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2026 bis 31.07.2027

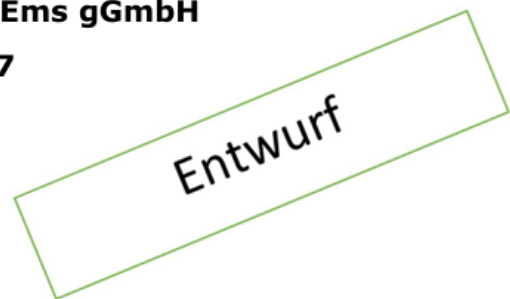
Der Entwurf wurde in der Sitzung der VHS-Zweckverbandsversammlung am 14.07.2026 beschlossen.



WIRTSCHAFTSPLAN

der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Wirtschaftsjahr 01.08.2026 – 31.07.2027



Rheda-Wiedenbrück, den 23.06.2026



André Mannke
Geschäftsführer



Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2026/2027

Konto	Ergebnis 2023/24 [€]	Ergebnis 2024/25 [€]	Ansatz 2025/26 [€]	Ansatz 2026/27 [€]
Umsatzerlöse	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27
8020 ff. Erlöse	2.151.013	2.410.451	2.459.000	2.717.000 1)
770 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0
Erträge	2.151.013	2.410.451	2.459.000	2.717.000

Erläuterungen

- 1) Erlöse aus Maßnahmen der Arbeitsagentur und aus Aufträgen Dritter
Tätigkeitsfelder:
Ganztagig Lernen in der SEK I (Koordination/ vor Ort)
Schulsozialarbeit am Ev.Stiftischen Gymnasium
KAoA-PE - Kein Abschluss ohne Anschluss (Potenziale entdecken)
Jugendwerkstatt „Kultur“
Jugendwerkstatt „Gütersloh“
Jugendberatung „Gütersloh“
Ausbildungswege NRW
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
BVB-Reha - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit besonderem Förderbedarf
BaE-kooperativ - Berufsausbildung in außerbetr. Einrichtg
AsA flex - Assistierte Ausbildung flexibel
Willkommensagentur für (süd-) osteuropäische Arbeitnehmer und ukrainische Kriegsgeflüchtete
Win-Win Challenge-me 2.0
Gib Gewalt keine Chance
Miteinander statt gegeneinander

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2026/2027

Konto	Ergebnis 2023/24 [€]	Ergebnis 2024/25 [€]	Ansatz 2025/26 [€]	Ansatz 2026/27 [€]
Aufwand für bezogene Leistungen	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27
3100 ff. Honorare /Fahrtkosten	104.622	92.677	164.000	132.000 2)
Personalaufwand				
4100 ff. Gehälter (inkl. LST)	1.212.621	1.404.435	1.497.000	1.685.000 3)
4130 Gesetzliche Sozialaufwendungen	245.673	303.200	314.000	354.000
4360/80 Versicherungen/Mitgl. Beitrag	14.811	18.288	19.000	23.000 4)
4600 Werbung	7.367	4.197	9.000	9.000
4640 Repräsentation/ Bewirtung	238	991	1.000	1.300
4660 Reisekosten/Wegegeld	4.828	12.245	5.000	5.300
4809 lfd. Unterhaltung/Rep./Wartung	813	631	1.000	1.000

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- inkl. Honorar für psycholog. Begleitung in den Maßnahmen
2) BVB und BVB-Reha;
KAoA-PE u. BfE findet an Gymnasien nicht statt, da
neuerdings in Kl. 9 statt 8. (neue Ausschr.)
- inkl. Gehaltserhöhung in Anlehnung an den BBB
3) (Bundesverband der Träger beruflicher Bildung e.V.)
In den Jugendwerkstätten werden Gehälter in Anlehnung an
Tarif SuE 11b,
in der Schulsozialarbeit in Anlehnung an den Tarif SUE 12
gezahlt.
- 4) Versicherungsbeiträge für Unfallkasse und Ertragsausfallversicherung
Beiträge zu Mitgliedschaften im BBB, Wirtschaftsinit. Kreis GT, BAG Ört, Initiative f. Beschäftigung

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2026/2027

Konto	Ergebnis 2023/24 [€]	Ergebnis 2024/25 [€]	Ansatz 2025/26 [€]	Ansatz 2026/27 [€]
	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	01.08.26 - 31.07.27
Sonstige betriebl. Aufwendungen				
...				
4901 Verwaltungskostenumlage	300.000	300.000	300.000	325.000 4)
4902 Qualitätsmanagement	13.027	6.341	3.500	5.500 5)
4910/20 Porto/ Telefon	154	177	200	100
4945 Fortbildung Mitarbeiter	3.337	14.428	17.000	12.000
4946 Personalebenausgaben	3.869	3.296	5.000	5.000
4950 Rechts-/ Beratungskosten, Abschluss	9.595	11.138	9.000	9.500
4956 Personalebewirtschaftung	30.000	36.000	36.000	36.000 6)
4970 Nebenkosten Geldverkehr	238	333	300	300
4980 Sonstige betriebl. Aufwendungen	85.867	94.901	78.000	88.000 7)
Aufwendungen	2.037.060	2.303.278	2.459.000	2.692.000
Jahresüberschuss	113.953	107.173	0	25.000

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 4) Kosten für Infrastruktur, Büroarbeitsplätze, Werkstätten - Zahlung an die VHS.
5) Im Geschäftsjahr steht das AZAV Audit sowie das Dialogverfahren zur Zertifizierung Beruf und Familie an.
6) Personalebewirtschaftung durch die Stadt Rh-Wd (in Summe 180 TC, davon VHS/OGGS 144 TC, FARE 36 TC)
7) Projektbezogene Sachkosten, direkter Aufwand für Maßnahmeteilnehmer und Verbrauchsmaterialien (Werkstätten)

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Nachrichtlich				Annahme	Annahme
Eigenkapital der FARE gGmbH	31.07.2023	31.07.2024	31.07.2025	31.07.2026	31.07.2027
Gezeichnetes Kapital (VHS gem. GmbH)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittelerücklage	233.864,00 €	336.421,00 €	432.877,00 €	432.877,00 €	457.877,00 €
Freie Rücklage	70.165,00 €	81.561,00 €	92.278,00 €	92.278,00 €	92.278,00 €
	329.029,00 €	442.982,00 €	550.155,00 €	550.155,00 €	575.155,00 €

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Stellenplan 2026/2027

	2023/2024 Stand Mai 2024		2024/2025 Stand Mai 2025		2025/2026 Stand Mai 2026		2026/2027 Plan	
Beschäftigte	Stellen	Auszubildende im Projekt	Stellen	Auszubildende im Projekt	Stellen	Auszubildende im Projekt	Stellen	Auszubildende im Projekt
Pädagogische Leitung FARE	0,00		1,00		1,00		1,00	
Allgem. Verwaltung und Koord.	1,77		1,67		1,92		1,92	
Ganztägig Lernen in der SEK I (Koordination/ vor Ort)	6,59		6,28		5,29		5,47	
Schulsozialarbeit am Ev. St. fischen Gymnasium	1,00		2,00		3,00		3,00	
KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss	0,40		0,37		0,44		0,26	
Jugendwerkstatt „Kultur“	3,38		3,33		3,33		3,33	
Jugendwerkstatt „Gütersloh“	3,01		3,01		3,01		3,01	
Jugendberatung „Gütersloh“	1,00		1,00		1,00		1,00	
Ausbildungswege NRW			0,50		0,50		0,50	
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung	2,39		1,37		0,64		0,28	
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	3,64		3,77		3,65		3,73	
BVB-Reha - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit besonderem Förderbedarf			2,69		2,74		2,74	
BaE-kooperativ - Berufsausbildung in außerbetr. Einrichtg	0,40	3	0,44	5	0,40	5	0,28	4
AsA flex - Assistierte Ausbildung flexibel	1,54		0,99		1,09		1,09	
Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer	2,00		2,13		2,13		2,13	
Win-Win Challenge-me 2.0							2,75	
Sonstige Projekte (Walter-Blüchert-Stift., Gib Gewalt keine Chance, Miteinander statt Gegeneinander)			0,21		0,14		0,13	

Summe	27,12	3,00	30,75	5,00	30,28	5,00	32,62	4,00
--------------	--------------	-------------	--------------	-------------	--------------	-------------	--------------	-------------

Erläuterungen

- 1) Neue Ausschreibung KAoA-PE /Gymnasien jetzt ab Kl. 9
2) BerEb - Berufseinstiegsbegleitung an der Martinschule und Kopernikusschule: die Maßnahme endet am 31.01.2027.
Das letzte Los läuft langsam aus, es dürfen keine weiteren Teilnehmenden mehr aufgenommen werden.
3) Win-Win Challenge-Me 2.0 neues bewilligtes Projekt